Anzeigen in der „Abendpost" haben eine Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost" hat eine Tägliche Auflage von 32,000.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 31. Januar 1891. — 5 Uhr-Ausgabe. | 3. Jahrgang. – No. 26.

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der United Preß.)

Inland.

Scheußliche Unthat der Weißkappen Indianas.

Frau Perew in Gegenwart ihrer Kinder beinahe zu Tode gepeitscht.

New Albany, Ind., 31. Jan. Eine Nichtswürdigkeit sonder Gleichen ist von den berüchtigten Weißkappen von Harrison- und Crawford-County gestern an einer hilflosen Frau, der Gattin eines etwa 30 Meilen südwestlich von hier wohnenden Farmers Namens Jacob Perew, verübt worden.

Perew war nach Leavenworth, der Hauptstadt von Crawford-County, gereist, um dort seinen alten und erkrankten Vater zu besuchen, und hatte seine Frau und seine vier kleinen Kinder allein zu Hause gelassen.

Gegen Mitternacht drang eine Bande Maskirter, zwanzig Mann hoch, in das Wohnhaus des Farmers, zerrte die bereits zur Ruhe gegangene, vor Angst zitternde Frau Perew aus ihrem Bette, schleppte sie aus dem Hause und band sie, nachdem sie die Frau bis zu den Hüften entkleidet, an einen Baum und zwar so fest, daß das Gesicht der Unglücklichen gegen den Baum gepreßt wurde. In Gegenwart der weinenden und um Erbarmen für ihre Mutter flehenden Kinder hieben dann die Unmenschen solange mit Ruthen auf die Frau ein, bis ihr Rücken eine einzige blutende und zuckende Masse bildete. Den Kindern erklärten sie, sie hätten ihre Mutter ihres schlechten Lebenswandels wegen bestraft.

Nachdem die Maskirten ihr Opfer verlassen, schnitten die Kinder ihre ohnmächtige Mutter los und schafften sie unter vieler Mühe in's Haus zurück. Frau Perew wird ihren Wunden vielleicht erliegen. Ihre sämmtlichen Nachbarn behaupten einstimmig, daß gegen den Lebenswandel der Unglücklichen auch nicht der geringste Grund zu irgend welchem Tadel oder Beschwerde vorliegt.

In der Geschichte des Weißkappen-Unfugs von Indiana ist das an Frau Perew begangene Verbrechen wohl das gemeinste und abscheulichste. Das Gesetz ist den Unholden gegenüber machtlos; die Großgeschworenen erheben keine Anklage wider sie, und geschieht dies einmal, so sprechen die Geschworenen, unter welche die Weißkappen stets einige ihrer Freunde und Mitglieder einzuschmuggeln wissen, die Angeklagten entweder frei oder bringen es fertig, sich über das Urtheil nicht zu einigen.

Erschießt Menschen zum Zeitvertreib.

Der gefürchtete Bandit Jake Young wieder in Freiheit.

Macon, Ga., 31. Jan. Die Rückkehr des gefürchteten Banditen Jake Young nach Tifton hat die dortige Bevölkerung in Angst und Schrecken versetzt. Jake wurde in der Umgegend Tiftons geboren und vertrieb sich, nachdem er zum Manne herangereift, seine freie Zeit damit, Neger zu tödten. Damit nicht zufrieden, wandte er sich schließlich auch gegen die Weißen und tödtete, wie man behauptet, fünf derselben. Da ihm das Vorhandensein eines Beamten lästig war, so ließ er sich selbst zum Sheriff wählen, indem er sich neben die Wahlurne hinstellte, jedem Wähler den Revolver unter die Nase hielt und ihm befahl, wenn ihm sein Leben lieb, für ihn zu stimmen. Seinen Untersheriff, der seinen Zorn auf irgend eine Weise erregt, schoß er einfach über den Haufen. Er entfloh dann, wurde aber eingefangen und im Mai 1889 zu längerer Haft verurtheilt. Jetzt befindet er sich durch den Einfluß reicher Verwandter gegen Bürgschaft wieder auf freiem Fuße.

Zum Seehundsfang an der sibirischen Küste.

San Francisco, Cal., 31. Jan. Hier eingetroffene Privatnachrichten besagen, daß die russische Regierung keine Schiffe, welche an der sibirischen Küste segeln, mit Beschlag belegen wird, im Falle sie nicht dabei ertappt werden, Seehunde innerhalb der Drei-Meilen-Grenze zu fangen.

Von all' den Schiffen, welche an der sibirischen Küste kreuzen, war die „Auranah" das einzige, welches wegen Plünderung der Seehunds-Brutfelsen mit Beschlag belegt und confiszirt wurde. Die Schiffe „Caleb", „Eaton" und „Sophie" wurden beschlagnahmt, weil sie den Eingeborenen Waffen und Spirituosen verkauften. Auf die „Ella" und die „Diana" wurde von der Küste der Copper-Insel aus gefeuert und ihnen im Hafen von Vladivostock die erbeuteten Seehundsfelle abgenommen.

Die russischen Behörden erklären, daß an der Behauptung D. O. Mills, die Russen hätten amerikanische Seehundsfänger im offenen Wasser beschlagnahmt, nichts Wahres sei.

$12,500 für einen Hund.

New York, 31. Jan. An Bord des Dampfers „Umbria", dessen Eintreffen hier morgen erwartet wird, befindet sich auch der berühmte Bernhardiner-Hund, Sir Belvibere, welchen Herr E. B. Sears von Melrose, der Eigenthümer der berühmten Wyoming-Hundzüchterei, kürzlich zum Preise von $12,500 in England erwarb.

Wetterbericht.

Washington, D. C., 31. Jan. Für Illinois: Regen oder Schnee, sehr kalte Woge, nordwestliche Winde.

Abermaliges Blutbad auf den Carolinen.

90 spanische Soldaten niedergemetzelt.

San Francisco, 31. Januar. Aus Singapora eingelaufene Nachrichten besagen, daß der spanische Dampfer „Don Juan" mit der Kunde über ein abermaliges Blutbad auf den Carolinen-Inseln in Manilo eingetroffen ist.

Aus den vom „Don Juan" überbrachten Depeschen geht hervor, daß die Inselbewohner ohne ein Wort der Warnung über die spanische Garnison und Fremden herfielen und neunzig der spanischen Soldaten niedermetzelten. Die Spanier griffen darauf die Verschanzungen der Eingeborenen an, vertrieben sie aus denselben und machten eine große Anzahl derselben nieder.

Der Befehlshaber der spanischen Truppen war über die ihm von den Eingeborenen beigebrachte Schlappe und den Verlust seiner Soldaten so niedergeschlagen, daß er seinem Leben ein Ende machte.

Delamater und Genossen abermals verhaftet.

Meadville, Pa., 31. Jan. Auf Betreiben G. W. Witters, eines der Depositoren wurden gestern die Mitglieder der fallirten Bankfirma Delamater & Co. abermals und zwar unter der Anklage schwindelhaften Bankerotts verhaftet. Die Verhafteten wurden gegen Bürgschaft wieder in Freiheit gesetzt.

Frederick White in Kansas City verhaftet.

Kansas City, Kas., 31. Jan. Frederick White wurde hier gestern unter der Anklage verhaftet, während er im Dienst der Bahnbilletmakler Morgan & Co. in Chicago stand, $1500 unterschlagen zu haben. White hat seine Schuld bereits eingestanden und erklärt, das Geld in Spekulationen in Chicago verloren zu haben.

Angekommene Dampfer.

Queenstown: „Celtic" von New York.

London: „Amsterdam", Suevia" und „Wyoming" von New York, „Michigan" von Baltimore.

New York: „Ethiopia" von Glasgow und „Werra" von Bremen.

Ausland.

Friede in Witu geschlossen.

Major Wißmann in ausgezeichneter Gesundheit.

London, 31. Jan. Aus Sansibar wird gemeldet, daß in Witu Friede erklärt worden ist. Den Friedensbedingungen zufolge wird allen denen, welche an der Ermordung der Deutschen betheiligt waren, mit Ausnahme der zwölf Rädelsführer, Straflosigkeit zugesichert.

Sämmtliches gestohlenes Eigenthum muß, soweit es noch wieder zurück zu erlangen ist, von den Behörden in Witu zurückerstattet werden. Die Familie und die sonstigen Verwandten des Sultans haben sich sowie das Sultanat England zur Verfügung zu stellen. Die Kämpfe müssen sofort aufhören und die verlassenen Dörfer wieder besiedelt werden.

Man erklärt die Bedingungen für allerseits zufriedenstellend.

Die deutschen Behörden versichern, daß sich Major Wißmann der allerbesten Gesundheit erfreut und stellen seine angekündigte Zurückberufung nach Deutschland entschieden in Abrede.

Frau Jameson, die Wittwe des Lieutenants Jameson, sowie ihr Schwager sind in Sansibar eingetroffen, wo sie längere Zeit zu verweilen gedenken.

Erwartet Balmaceda mit Bestimmtheit in Paris.

London, 31. Jan. Eine gelungene Geschichte über die Vorsorglichkeit eines Hotelbesitzers wird aus Paris gemeldet: General Mitre von der Argentinischen Republik gedenkt, in nächster Zeit dorthin zurückzukehren. Sehr erstaunt war er, als er kürzlich den Besuch seines Hoteliers empfing, welcher ihn mit der ernstesten Miene der Welt bat, im Falle er den Präsidenten der Republik Chili zu sehen bekomme, diesen zu bitten, bei seinem bevorstehenden Eintreffen in Paris doch in seinem (General Mitres) bisherigen Quartier dort Wohnung zu nehmen. Der vorsorgliche Hotelbesitzer ist nämlich der festen Ansicht, daß Präsident Balmaceda bei der gegenwärtigen Lage der Dinge in Chili nicht mehr lange mit seinem Erscheinen in Paris wird warten lassen. Da General Mitre jedoch den Präsidenten Balmaceda nicht kennt, so konnte er dem Hotelier keine Aussicht auf Erfüllung seiner Bitte machen. Dieselbe ist indessen gar nicht so sehr absurd, da Paris der bevorzugte Zufluchtsort südamerikanischer Ex-Präsidenten und enthronter europäischer Herrscher ist.

Stürzt während einer Rede todt zusammen.

London, 31. Jan. Herr George Flemming stürzte gestern, während er in der St. James-Halle eine Rede zu Gunsten des Planes General Booths in Betreff der Armen Englands hielt; vom Schlage getroffen todt zusammen. Herr Flemming hatte erst kürzlich £1000 zur Förderung des von General Booth in's Leben gerufenen Werkes beigesteuert.

Wollen den Einfluß Rußlands bekämpfen.

Bucharest, 31. Jan. Die Bevölkerung Rumäniens trifft Anstalten, um den 25. Jahrestag der Thronbesteigung König Karls mit großer Prachtentfaltung und Feierlichkeit zu begehen. Die Rumänier haben sich seit Kurzem entschieden entschlossen gezeigt, in Gemeinschaft mit Oesterreich den russischen Einfluß in den Balkanstaaten zu bekämpfen.

Revolution in Portugal.

Straßenkämpfe in Oporto.

Die Bürger verbarrikadiren sich in ihren Häusern.

Oporto, 31. Jan. Drei Infanterieregimenter der hiesigen Garnison haben sich empört.

In den Straßen wüthen Kämpfe zwischen den Rebellen und Royalisten. Auf beiden Seiten hat es angeblich bereits zahlreiche Todte gegeben. Die Bürger verbarrikadiren sich in ihren Häusern.

Die Empörer wollen die Republik proklamiren. Die städtische Garde sowie die Garnison, mit Ausnahme jener drei Infanterieregimenter, sind der Regierung treu. Truppen werden von anderen Punkten des Landes hierhergesandt.

Nachrichten aus Berlin und Wien.

Berlin, 31. Jan. Es hat sich herausgestellt, daß die Verfertiger falscher Briefmarken, denen man kürzlich das Handwerk gelegt, Agenten in allen größeren Städten Deutschlands hatten und ihre Rechnungen stets mit Briefmarken bezahlten. Zehn der Fälscher befinden sich bereits in Haft, während andere ihrer Genossen sich unter polizeilicher Beaufsichtigung befinden.

Man glaubt, daß die sechszehnjährige Tochter sowie der fünfzehnjährige Sohn des Lieutenants Glarsemer, da sie fürchteten, wegen Schulschwänzens bestraft zu werden, den Tod gesucht und gefunden haben. Die jungen Leute werden seit zehn Tagen vermißt, doch hat man ihre Leichen bisher nicht gefunden.

Graf Pappenheim, welcher die Amerikanerin Frl. Wheeler aus Philadelphia heirathete, zeigt die Geburt eines jungen Töchterchens an. Mutter und Kind befinden sich wohl.

Hier kreist das Gerücht, daß Kaiser Wilhelm demnächst Spanien und Portugal einen Besuch abstatten wird.

Drei Theater in Wien bewerben sich um das Recht, „Thermidor" zur Aufführung zu bringen. Wahrscheinlich wird sich das Volkstheater dieses Privilegium sichern.

Jean Louis Ernest Meissonier todt.

Frankreichs berühmter Maler ist nicht mehr.

Paris, 31. Jan. Jean Louis Ernest Meissonier starb heute im Alter von 76 Jahren.

Jean Louis Ernest Meissonier, geb. 21. Febr. 1815 zu Lyon, kam jung nach Paris und bildete sich im Atelier Cogniets und nach den niederländischen Gemälden in Louvre. Er war Anfangs genöthigt, sich mit Illustrationen zur Bibel, zu Boussets Weltgeschichte, dem „Rasenden Roland" und anderen bekannten Werken seinen Unterhalt zu erwerben. Die ersten, nach seinen Mustern ausgeführten Genrebilder: Der kleine Bote und der Schachspieler erschienen im Salon von 1836. Mit Vorliebe stellte er Personen aus der Zeit Ludwig XIV. und Ludwig XV. dar. Seine sehr zahlreichen, aber stets mit äußerster Gewissenhaftigkeit durchgeführten Bilder bewegen sich meist in der gleichen Richtung einer scharfen, aber kühlen, nicht allzutief in die Seele eindringenden Charakteristik und einer eleganten Stoffmalerei. Gelegentlich griff er auch in das Gebiet der neueren Geschichte, in die Feldzüge Napoleon I. und Napoleon III. hinüber. Zu seinen Hauptwerken gehören u. A.: „Der Maler in seinem Atelier", „Die Leibwache", „Die Pikettpartie", „Kegelspieler", „Napoleon I. mit seinem Stabe" und „Napoleon III. zu Solferino". Meissoniers Bilder pflegten sehr hohe Preise zu erzielen. Das Bild „Napoleon I. in der Schlacht von Friedland" wurde für 300,000 Francs verkauft. Von seinen Schülern ist sein Sohn Jean Charles Meissonier und E. Detaille zu nennen.

Protestiren gegen die Unterdrückung der Nihilisten.

Paris, 31. Jan. Einhundert italienische republikanische Gesellschaften haben sich zu einem Protest gegen die Unterdrückung der Nihilisten in Frankreich vereinigt.

Arbeiter-Ausstände.

London, 31. Jan. Depeschen von Glasgow besagen, daß die Wiederanstellung der ausständigen Bahnbediensteten auf beiden der großen Bahnlinien Schottlands gleich schnell vor sich geht.

In Liverpool haben die meisten der auf den Schleppdampfern beschäftigten Leute die Arbeit eingestellt.

Die „blutende" Nonne von Patrocino todt.

Madrid, den 31. Jan. Die berühmte „blutende" Nonne von Patrocino starb am Mittwoch im Kloster der Empfängniß zu Guadalajara. Der Papst Leo übersandte ihr kurz vor ihrem Tode seinen Segen. Sie wird in der Klosterkirche beigesetzt werden.

Tagesereignisse.

— Die Hamburg-Amerikanische Packet-Dampfschifffahrts-Gesellschaft hat den Preis für die Ueberfahrt von Hamburg nach Baltimore um 30 Mark herabgesetzt.

— Die ausständigen schottischen Eisenbahnbediensteten haben auf allen Bahnlinien, mit Ausnahme der Caledonischen, die Arbeit wieder aufgenommen.

— Zwischen den Insurgenten und den dem Präsidenten Balmaceda treugebliebenen Truppen Chilis ist es zum Kampfe gekommen. Auf beiden Seiten soll es eine große Anzahl Todter und Verwundeter gegeben haben, doch läßt sich über den Ausgang des Kampfes noch nichts Bestimmtes feststellen. Der Pariser „Gaulois" behauptet, daß 1200 Mann der chilenischen Regierungstruppen sich den Insurgenten angeschlossen haben. Die Stadt Iquique soll sich wieder in den Händen der Regierungstreuen Truppen befinden.

— Die Leiche des verstorbenen Finanzministers Windom wird am Montag zur letzten Ruhe bestattet werden.

— Die Commissions-Kaufleute Lineborger & Co. in St. Louis haben fallirt.

Eine Versicherungsgesellschaft verkracht.

Die Schulden auf etwa $100,000 veranschlagt.

Fast gar keine Bestände.

Die Consolidated Mutual Fire Insurance Co., die ihre Office im Royal Insurance Gebäude hatte, zeigte heute im Countygericht mit einer Schuldenlast von $100,000 ihren Concurs an. Die aufgezählten Bestände beziffern sich einschließlich noch ausständiger Versicherungsprämien, Wechsel u. s. w. auf nur $13,295.94 und was hiervon wirklich gut ist, muß erst noch die Erfahrung lehren. Georg H. Richey wurde zum Massenverwalter ernannt.

Siennas Mörder.

Schwere Verdachtsgründe gegen Salvatore Dalone.

In der Person des Salvatore Dalone, der auch auf den Namen Valone hört, glaubt die Polizei mit größter Bestimmtheit einen der Mörder des unglücklichen italienischen Hausirers Nicolo Sienna in Haft zu haben.

Heute früh sprachen zwei Kerle, Daniel Husserrini und Martin Honini in der Polizeistation in Hydepark vor und erzählten den Beamten, daß sie mit dem verhafteten Dnlone zu der Zeit, in der der Mord geschehen sein muß, mit ihm den ganzen Tag über zusammengewesen wären. Ihre Aussagen kamen den Beamten jedoch so verdächtig vor, daß sie beide verhaftet wurden.

Dalone, der bald darauf einem Verhör unterzogen wurde, widersprach jenen Erklärungen jedoch direkt und behauptete, Husserrini und Honini gar nicht zu kennen.

Ein blutbedecktes Messer, das von Capt. Lloyd gestern auf dem Mordplatze gefunden wurde, ist von mehreren Bekannten, resp. ehemaligen Mitbewohnern Dalones bereits mit Bestimmtheit als dessen Eigenthum identificirt worden.

Der Inquest über die Leiche des Ermordeten ist gestern auf nächsten Mittwoch verschoben worden.

Zum Kean'schen Bankkrach.

Richter Scales ermächtigte heute Vormittag die Massenverwalter der Kean'schen Bankerottmasse dazu, mit denjenigen Gläubigern der Firma, welche zugleich der Bank schulden und andererseits auch Depositen haben, abzurechnen. Man glaubt, daß diese Abrechnung in den meisten Fällen zu arrangiren sein wird, ohne daß die Hilfe der Gerichte bei derselben noch weiterhin in Anspruch genommen zu werden braucht.

Unerklärlicher Selbstmord.

M. A. Cohn, ein Geschäftsreisender der hiesigen Firma Mandel Bros., hat sich gestern im „Republican House" in Milwaukee, Wis., mittelst Carholsäure vergiftet. Er hinterließ einen Brief an den Hotelwirth, in welchem er bat, seine Leiche nach Chicago überzuführen und seiner Gattin ein umfangreiches Packet Papiere zuzustellen.

Ueber die Veranlassung zum Selbstmorde ist bis jetzt nichts Näheres bekannt geworden. Cohn wohnte seit dem 19. Januar im Republican House und zeigte während dieser Zeit stets gute Laune.

Kurz und Neu.

* Ein unbekannter Mann behauptete gestern Abend auf einem Ogden Ave. Bahnwagen, während derselbe durch den Tunnel fuhr, um $1000 beraubt worden zu sein. Der angeblich Beraubte verließ die „Car" um sich nach der Desplaines Str. Polizei Station zu begeben, ist aber wie die Polizei heute Vormittag sagte, bis jetzt noch nicht dagewesen.

* Thomas Cosgrove, ein bei dem „Herald" beschäftigter Drucker, strengte heute im Kreisgerichte eine Schadenersatzklage in Höhe von $15,000 gegen die Adams Expreß Company an. Der Kläger wurde am 19. Januar von einem Fuhrwerke derselben überfahren und erlitt einen Arm- und einen Beinbruch.

* Zu Ehren des General Miles, des Bezwingers der Indianer, wird heute Abend im Palmer House ein glänzendes Banquet stattfinden. Gouverneur Fifer ist am Erscheinen behindert, dagegen ist der Vice-Gouverneur Ray und der Stab des Gouverneurs bereits eingetroffen und von dem ersten Regiment vom Bahnhof nach dem Hotel eskortirt.

— Ein Frachtzug der Pittsburg, Cincinnati & St. Louis-Bahn entgleiste gestern wenige Meilen von Pittsburg entfernt, in Folge eines auf das Geleise gestürzten Felsblockes. Zwei der Zugbediensteten wurden durch den der Maschine entweichenden Dampf schwer verbrüht.

— Der bekannte Nordpolforscher Lieutenant Schwatka zog sich gestern durch einen Sturz von der Treppe im Park-Hotel in Mason City, Iowa, schwere und wahrscheinlich sogar tödtliche Verletzungen zu.

— In Berlin heißt es, daß wahrscheinlich General von Wittich oder Graf Häseler zum Nachfolger Waldersees als Chef des Generalstabs ernannt werden wird. Kaiser Wilhelm hat dem Grafen Waldersee, wahrscheinlich als Wundpflaster, die Kette zum Hohenzollern-Orden verliehen.

Verderbliches Bahnunglück.

Ein Mann todt, mehrere Andere schwer verletzt.

Zwei Minuten nach zehn Uhr heute Vormittag ereignete sich auf den Geleisen der Chicago und Eastern Illinois-Bahn an Ecke der 35. Str. und Stewart Ave. eine verhängnißvolle Collision. Ein Vorstadt-Bummelzug rannte in einen Frachtzug hinein, und der Locomotivführer des Ersteren wurde bei dieser Gelegenheit so schwer verletzt, daß er wenige Minuten später seinen Geist aufgab. Derselbe heißt Richard Abele.

Außerdem wurden noch mehrere Passagiere schwer, vielleicht tödtlich, verletzt. Feuerwehr und Polizei hatten alle Hände voll zu thun, um die erregten Passagiere zu beruhigen und Ordnung zu schaffen.

Verdächtiges Feuer.

Ein Gebäude brennt an drei Stellen zugleich.

Feuerwehrmann Mooney schwer verletzt.

Gestern Abend kurz nach 8 Uhr bemerkte ein Polizist in dem 3. Stockwerke des an der Südostecke der Clark und Van Buren Str. gelegenen Hauses Feuerschein, und hinaufeilend, sah er die zu der Druckerei von George W. Barlow & Co. führende Thüre erbrochen und in den Geschäftsräumen derselben ein schnell um sich greifendes Feuer. Er alarmirte die Feuerwehr, und Marschall Musham, welcher als erster die Brandstätte betrat, fand in den Barlow'schen Räumen zwei getrennte Feuerherde und einen dritten in dem benachbarten Geschäftslocal des Herausgebers der „American Catholic Tribune", D. A. Rudd. Die Flammen theilten sich rasend schnell den Druckereien von N. L. Barlow und Louis Otto mit, und erreichten hier den Lichthof, durch welchen sie hell durch das Dach zum Himmel emporloderten. Die Feuerwehr hatte die größte Mühe, des entfesselten Elementes Herr zu werden und sie siegte erst nach einer Stunde härtester Arbeit.

Gerade als die Gefahr ihren Höhepunkt erreicht hatte, wurde der Schlauchführer John Mooney von der ersten Spritzencompagnie, welcher unter dem gefährdeten Lichtschacht postirt war, von herabfallenden großen Glasstücken und zwar so unglücklich getroffen, daß ihm die rechte Hand nahezu vom Arme abgeschnitten wurde. Man legte ihm in einer benachbarten Apotheke den Nothverband an und brachte ihn dann nach seiner Wohnung in der Superior Str.

Das Haus, Eigenthum der Brooks'schen Erbschaftsmasse, wurde um $800 geschädigt, während die vom Brande heimgesuchten Firmen zusammen einen Verlust von $3000 bis $4000 erlitten haben.

Inspector Shay ist mit der Untersuchung des mysteriösen Brandes beschäftigt.

Ein Checkfälscher verhaftet.

Zahlreiche Zimmervermiether seine Opfer.

Die Wahrheit des alten Spruches „der Krug geht so lange zu Wasser bis er bricht", hat sich in dem Falle des Wm. Dean, alias Corcoran, wieder einmal glänzend bewährt. William verausgabte seit längerer Zeit gefälschte Geldanweisungen und wurde schließlich abgefaßt. Er miethete sich möblirte Zimmer und benutzte zur Bezahlung Geldanweisungen, die den Betrag der Miethe immer bedeutend überstiegen. Selbstverständlich wurde ihm der Unterschied des Betrages zwischen dem Miethspreise und der Anweisung jedesmal in Baar ausbezahlt, worauf er sich entfernte und nicht wiederkam. Sämmtliche Wechsel stellten sich später als gefälscht heraus und sein letztes Opfer, Herr Hill von 286 W. Van Buren Str., erstattete der Polizei Anzeige.

Lieutenant Wheeler von der Desplaines Str.-Station verhaftete den jungen Mann gestern in Conners Wirthschaft an der Halsted Str. und brachte ihn nach der Polizeistation. Der angebliche Schwindler soll auch in No. 190 Washington Boulevard, 365 W. Van Buren Str., 634 W. Monroe Str., 425 W. Monroe Str., 414 W. Jackson Str., 1514 Wabash Ave., 282 Michigan Ave., 285 Michigan Ave., 43 3. Ave. und 435 W. Van Buren Str. auf ähnliche Weise gefälschte Checks in Baargeld umgesetzt haben, und die Polizei ist beschäftigt, weitere Beweise für die Schuld des Angeklagten zu suchen.

Angebliche Diamantendiebin.

Die Juweliere Mayo & Groff haben gegen eine Frau Lord, die sie bisher zu ihren Kunden rechneten und der sie großes Vertrauen schenkten, Anklage wegen Betruges erhoben. Es handelt sich angeblich um die Unterschlagung eines Diamanten im Werthe von $1000. Man vermuthet, daß Frau Lord auch das Vertrauen anderer großer Firmen gemißbraucht haben soll.

Ein Bierglas als Waffe.

In der Sablich'schen Wirthschaft, 18 S. Clark Str., schlug gestern Abend gegen 12 Uhr der Schankkellner einen angetrunkenen Gast, nach vorhergegangenem kurzen Streite, mit einem Glase nieder und brachte ihm eine klaffende Stirnwunde bei. Als der rohe Patron das strömende Blut sah, entfloh er. Der Verletzte wurde, nachdem er verbunden, nach seiner Wohnung, dem Virginia Hotel, verbracht.

Immer schlimmer.

Die Byam-Hart'schen Landschwindeleien geradezu riesig.

Mehrere Grundeigenthumshändler implizirt.

Die Polizei hat gestern Abend noch für den heutigen Tag weitere höchst sensationelle Enthüllungen in Sachen des Byam-Hart'schen Landschwindels in Aussicht gestellt. Mehrere Grundeigenthumshändler, welche ihre Bureaux an der La Salle und Dearborn Str. haben, werden von ihr als die eigentlichen Anstifter der Gaunereien bezeichnet und sollen selbstverständlich deswegen auch zur Rechenschaft gezogen werden. Die lächerlich niedrige Bürgschaft Byam's und Hart's wird erhöht werden, und namentlich der Person des „Mister" Byam wird man sich um so gründlicher versichert halten, als man nun auch noch die Entdeckung gemacht haben will, daß derselbe bereits seit dem Jahre 1885 unter dem Namen Price mit Aktien der einzig und allein nur in seiner Phantasie bestehenden „Interior White Lead Mfg. Co." gehandelt hat. Frau Graves, die Angeberin, ist womöglich noch die schlechteste von dem ganzen Kleeblatt und eine Abenteuerin von der verworfensten Sorte. Byam wenigstens verlegt alle Schuld auf diese, eine geborene Mexicanerin, die schon verschiedene Männer ruinirt haben soll.

John Ehret verurtheilt.

Er erhält drei Jahre Zuchthaus für seinen Raub.

Heute Morgen verkündete Richter Shepard, daß die Jury den John S. Ehret schuldig befunden habe, der U. S. Expreß Co. am 29. März 1890 $10,000 gestohlen zu haben und verurtheilte ihn zu dreijähriger Zuchthausstrafe. Die Vertheidigung legte sofort auf Grund vorgekommener Formfehler Berufung gegen das Urtheil ein und beantragte einen neuen Prozeß.

In der Anklageschrift, heißt es, befinden sich Widersprüche über Ort und Stelle, wo der Diebstahl begangen sein soll. Außerdem ist nicht festgestellt, ob die klägerische Company eine Corporation oder eine Handelsgesellschaft sei, in letzterem Falle hätten die Namen sämmtlicher Actionäre in dem Strafantrage erscheinen müssen.

Apotheker und Telephon.

Die hiesigen Apotheker machen ernstlich Front gegen die Ausbeutung durch die hiesige Telephon-Gesellschaft. Der zur Verfolgung dieses Zweckes aus ihrer Mitte gewählte Ausschuß tagte gestern im Sherman House und beschloß, sämmtliche Telephonmiether um thatkräftige Unterstützung seiner Bestrebungen zu ersuchen. Insbesondere soll alles aufgeboten werden, um Senator Thieles Antrag, welcher die Rechte und Pflichten der Telephon-Gesellschaften dem Publikum gegenüber zu regeln bestimmt ist, zum Gesetz zu erheben.

Das Comite wird von jetzt ab an jedem Freitag ein Sitzung im Sherman House abhalten.

Der Strike in den Viehhöfen.

Die strikenden Schafschlächter bestreiten die durch die Zeitungen gegangenen Mittheilungen, daß der größere Theil von ihnen wieder zur Arbeit zurückgekehrt sei. Sie erklären, daß nur drei ihrer Collegen abtrünnig geworden seien, denen gegenüber 9 andere sich ihnen nachträglich angeschlossen hätten. Sie sagen ferner, daß sie nach wie vor auf ihrer Forderung der Stückarbeit beharren, und daß ihnen von außerhalb Unterstützung versprochen sei, mit deren Hilfe sie den Ausstand zum siegreichen Ende zu führen hoffen.

Die großen Firmen dagegen behaupten, daß sie sich durch den Strike nicht genirt fühlen.

Wußte nicht, daß sie heirathete.

Frau Mary Sampson hat im Superior-Gericht den Antrag auf Scheidung von ihrem Gatten Philipp Sampson gestellt. Frau Mary behauptet, daß man sie verheirathet habe, ohne daß sie gewußt, um was es sich handele und daß auch ihr Gatte ihr Alter bei dieser Gelegenheit auf 18 Jahre angegeben habe, während sie in Wahrheit viel jünger gewesen. Erst nach Vollzug der Trauung sei ihr ihre wahre Lage klar geworden und da sie Philipp Sampson als einen lasterhaften Menschen gekannt, habe sie sich auf der Stelle zu ihren Eltern zurückbegeben.

Ein geständiger Mörder.

Jennie McGarvey's Mörder, der Farbige Alexander Rice, welcher kürzlich zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt wurde, hat jetzt ein volles Geständniß seiner Schuld abgelegt. Rice erschlug sein Opfer mit dem dicken Ende eines Billiardstockes in dem Keller seines Hauses in Hyde Park und schleppte die Leiche dann nach dem Garfield Boulevard, wo dieselbe später gefunden wurde.

Ein sauberer Ehemann.

Gustav Kawell von No. 863 Sheffield Ave. wurde heute Vormittag vom Lake Viewer Polizeirichter Boggs wegen Mißhandlung seiner Gattin um $40 und die Gerichtskosten gestraft. Kawell ist nach Aussage der Polizei in seinem „Suff" seiner selbst nicht mächtig und aller Schandthaten fähig.

Die Mester'sche Unglücksehe.

John Mester noch gestern Nachmittag verhaftet.

Was die beiden Parteien zu sagen haben.

Die in der gestrigen Nummer der „Abendpost" besprochene unglückliche Ehegeschichte des Herrn John Mester von weiland No. 109 Howe Str., trat heute Vormittag dadurch in ein anderes Stadium, daß dieselbe vor dem Ost Chicago Ave. Polizeigericht zur Verhandlung aufgerufen wurde. Richter Wheeler, der Stellvertreter des kranken Richters Kersten, vertagte die letztere auf Antrag der klägerischen Gattin vorläufig bis zum dritten Februar, da dieselbe noch nicht im Stande gewesen, die zahlreichen Zeugen, welche sie zu haben behauptet, zur Stelle zu schaffen.

Der junge Mester wurde noch im Laufe des gestrigen Nachmittages an seinem Arbeitsplatze, der K. G. Schmidt'schen Brauerei, verhaftet, unter der Anklage des unordentlichen Betragens. Dank der vorzüglichen Werthschätzung indessen, welcher sich der fleißige, nüchterne und intelligente junge Mann bei seinen Vorgesetzten erfreut, wurde diese Verhaftung zu einer bloßen Formalität, indem der Vormann Schmidt, ein Bruder des Chefs der Brauerei, sofort mit ihm ging und ohne Weiteres die verlangte Bürgschaft für ihn stellte.

Die Aussagen des jungen Mannes lauten denn auch ganz anders, wie die von gegnerischer Seite gemachten. Wie einer der Berichterstatter der „Abendpost" in Erfahrung brachte, hatte ihm seine Braut kurz vor der Verheirathung, um sich wegen ihres für ein junges Mädchen ungewöhnlichen Aussehens zu rechtfertigen, gesagt, sie leide an einem „krebsartigen" Uebel und erst als dann „das Kind zur Welt geboren ward", habe dann der allzu feurige Liebhaber sein Versehen erkannt und die Falsche zum Tempel hinausgeworfen.

Frau Mester erklärte unserem Berichterstatter, daß ihr das größte Unrecht von der Welt geschehe, obwohl sie Anderen erzählt, daß ein gewisser junger Mann der Vater ihres unerwünscht früh geborenen Kindes sei. Soviel sich dies übrigens feststellen läßt, ist das auch wohl die Wahrheit, während die übrigen gestern erwähnten Gerüchte bezüglich dieses Punktes doch wohl als erfunden bezeichnet werden müssen. Jedenfalls ist die kleine, sehr schmächtige junge Frau gesonnen, ihr und ihres Kindes vermeintes Recht nach besten Kräften zu vertheidigen. Wenigstens wurden heute Vormittag beim Friedensrichter Hamburgher die Papiere für den bereits angekündigten replevin suit zur Wiedererlangungung der von ihrem Gatten fortgeschafften Möbel ausgestellt. Frau Mesters Advokat bemerkte dabei, daß diesem Schritte entweder heute Nachmittag noch oder sonst am Montag die Einreichung einer Klage auf Scheidung von Tisch und Bett folgen werde. Daß von der anderen Seite betreffs letzteren Punktes das Gleiche geschehen wird, ist wohl anzunehmen.

Betreffs der vielumstrittenen Hauseinrichtung sagt Frau Mester, daß ihr Schwiegervater ihr dieselbe geschenkt habe, während ihr Gatte erklärt, sein Vater habe ihm das Geld zur Anschaffung derselben nur unter der Bedingung gegeben, daß er dasselbe ratenweise abbezahle.

Ein roher Scherz.

Die Leiche eines Selbstmörders das Objekt desselben.

Heute Nacht gegen 2 Uhr ging Henry Howland von 1230 Indiana Ave. die 12. Str. hinuter und sah vor dem Hause No. 55 einen einfachen großen Kasten mitten auf dem Seitenwege stehen. Er theilte seine befremdliche Entdeckung dem ihm begegnenden Polizisten Ward mit und begab sich mit diesem zurück nach der Fundstelle. Ward öffnete den Koffer, und entsetzt fuhren die beiden Männer zurück, als sie in demselben die nackte Leiche eines Mannes erblickten.

Ward rief den Patrolwagen und nahm dann eine nähere Untersuchung des Körpers vor, die ihm die Gewißheit beibrachte, daß der Mann keines gewöhnlichen Todes gestorben sein konnte. Das Gesicht war schrecklich aufgedunsen und ein um den Hals laufender schwarzer, blutunterlaufener Streifen bestätigte den Verdacht, daß man einen Erdrosselten vor sich habe. Der Körper wurde nach Klaners Morgue verbracht.

Die Polizei nahm sofort die Untersuchung auf und ist ihrer Sache nahezu sicher, daß die gefundene Leiche eine dem „Northwestern Dental College" zu Sectionszwecken überlassene, und zwar diejenige des Charles Heinrichs von 685 Ashland Ave. ist, der sich, wie unseren Lesern wohl noch in Erinerung sein wird, am verflossenen Montag erhängte.

Irgend ein brutaler Patron muß in bislang noch nicht aufgeklärter Weise sich in den Besitz der Leiche gesetzt und die ganze Scene arrangirt haben, um eine Sensation hervorzurufen.

Frau Joerndt stellt Bürgschaft.

Frau Minnie Joerndt, die bekanntlich bisher als der Ermordung ihres Neffen Frank Braun verdächtig, in Untersuchungshaft gehalten wurde, ist gestern auf Verfügung Richter Tuthills gegen Stellung von $10,000 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt worden. Die Bürgschaft leisteten ihr Rechtsanwalt William Bocke und Con. Sheehan.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

181 Washington Str......Chicago.
Telephon No. 1498.

Preis jede Nummer..........1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage..........2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich..........6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei..........$5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

Fünfzigmal ist jetzt in der Legislatur von Illinois darüber abgestimmt worden, wer Farwells Nachfolger im Bundessenate sein soll. Alle Abstimmungen haben das gleiche Ergebniß gehabt: 101 Stimmen für Palmer, 100 für Oglesby und 3 für Streeter. Das Ende dieser nutzlosen und lächerlichen Plänkelei ist auch noch gar nicht abzusehen, denn die drei „Farmer", in deren Händen die Entscheidung liegt, können augenscheinlich zu keinem Entschlusse kommen. Sie glauben vielleicht auch immer noch, daß die 100 Republikaner sich den drei Bauernbündlern unterwerfen werden.

General Palmer war als Candidat der Demokraten schon in dem Wahlfeldzuge bezeichnet worden, welcher mit dem bekannten demokratischen Siege endete. Hätte das Volk direct für ihn stimmen können, so wäre er mit einer Mehrheit von wenigstens 50,000 Stimmen erwählt worden. Auch das Abgeordnetenhaus der Legislatur, welches vollständig neu gewählt ist, enthält eine stattliche Mehrheit zu Gunsten Palmers, und der Senat steht ihm nur deshalb entgegen, weil diese Körperschaft noch zu viele Ueberbleibsel der früheren republikanischen Herrschaft enthält. Unter diesen Umständen sollten die drei Bauernbündler nicht lange im Zweifel darüber sein, ob sie zu Oglesby oder zu Palmer übergehen sollten. Verharren sie bei ihrer jetzigen Politik, sodaß eine Wahl überhaupt nicht zu Stande kommen kann, so wird der Gouverneur den Nachfolger Farwells ernennen, und dieser Nachfolger wird selbstverständlich ein republikanischer Hochzöllner sein. Er wird im Senate Grundsätze vertreten, die von einer großen Mehrheit der Wähler des Staates sehr nachdrücklich verurtheilt worden sind.

Es ist sehr fraglich, ob der Bundessenat überhaupt beibehalten werden sollte, denn seit der Aufnahme der sechs neuen Staaten in den Bund ist er vollends anrüchig geworden. Keinem vernünftigen Menschen wird es jemals einleuchten, daß die 500,000 Einwohner, welche die Staaten Nevada, Wyoming und Idaho insgesammt haben mögen, im Senate dreimal so viel zu sagen haben sollten, wie die 7 Millionen Einwohner des Staates New York. Wenn aber der Senat schon fortbestehen und in haarsträubend ungerechter Weise zusammengesetzt sein soll, so lasse man die Senatoren wenigstens direct erwählen! Ihre Erwählung durch die Staats-Gesetzgeber führt nur zu Geschäftssperren oder zu Bestechungsscandalen.

Durch seine Antrittsrede hat der neugewählte Bundessenator Peffer aus Kansas gleich verrathen, aus welchem Holze er geschnitzt ist. „Billiges" Silbergeld genügt ihm noch nicht. Der Vorschlag, den Bauern so viel Geld, wie sie haben wollen, von Bundeswegen zu 2 Procent Zinsen zu leihen, geht ihm ebenfalls nicht weit genug. Nach seiner Ansicht sollte die Regierung, die doch nur der Agent des Volkes ist, Letzterem alles Geld „umsonst" liefern, worunter jedenfalls gemeint ist, daß die Druckerpressen unendliche Mengen papierenen „Geldes" liefern sollen.

Somit steckt hinter dem Allianz-Pudel weiter nichts, als das alte Gespenst der Greenbäcklerei. Die Vorstellung, daß Geld keine Waare ist, sondern ein geheimnißvolles Etwas, dem die Regierung Leben einhaucht, läßt sich nun einmal aus den Köpfen unserer Bauern nicht verbannen. Vergeblich sind alle Hinweise auf die geschichtlichen Erfahrungen und selbst auf Vorgänge aus der jüngsten Gegenwart. Die „Reformer" haben längst vergessen, wie wenig unser eigenes Papiergeld am Schlusse des Bürgerkrieges und noch mehrere Jahre nachher galt; sie übersehen die fortwährenden Schwankungen des russischen Papierrubels und hören gar nicht hin, wenn man ihnen von dem Finanzkrache in Argentinien erzählen will, der doch bekanntlich nur durch den Papiergeld-Schwindel hervorgerufen worden ist. Eher könnte man einem Maulesel sprechen lehren, als einen Anhänger des „Fiat"-Wahnsinns zur Vernunft bringen.

Wer durch schwere Arbeit etwas hervorgebracht hat, der kann als Gegenleistung etwas mehr verlangen, als ein Stück Papier, das vollständig werthlos wird, wenn es die Regierung nicht mehr einlösen kann oder will. Ein bloßes Zahlungsversprechen ist noch lange kein Geld, und keine Nation kann dadurch reich werden, daß sie recht viel Papier mit bunten Bildern bedruckt. Unsere Nationalbank-Noten, Greenbacks, Gold- und Silbercertificate sind nur deshalb vollwerthig, weil sie auf Verlangen jederzeit gegen Gold und Silber umgetauscht werden. Wer das nicht zu begreifen vermag, dem ist eben nicht zu helfen.

Aus unserem kleinen Bundesheere eine große Armee zu machen, haben wir glücklicher Weise nicht nöthig. Es ist nicht abzusehen, wie ein auswärtiger Feind das Land mit Krieg überziehen könnte, denn unsere Nachbarn in Canada und Mexico sind schwach, und von Europa aus mit hinreichender Heeresmacht in die Ver. Staaten einzufallen, ist geradezu unmöglich. Dennoch mag es vielleicht nicht gerathen sein, die sogenannte Kriegswissenschaft ganz und gar zu vernachlässigen.

Der Bund gibt sich deshalb Mühe, militärische Kenntnisse zu verbreiten und Leute heranzubilden, die im Nothfalle als Officiere Verwendung finden können. Er schickt nicht nur „Instructeure" zu den jährlichen Feldübungen der Staatsmilizen, welche letztere in den nothwendigsten Handgriffen unterrichten müssen, sondern er stellt auch gewissen Lehranstalten Heeres- und Flottenofficiere zur Verfügung, welche die studirende Jugend einzuexercieren und ihnen die Grundbegriffe der Taktik beizubringen haben. Im laufenden Jahre werden voraussichtlich nicht weniger, als 85 Officiere für diesen Zweck abcommandirt werden, und es ist anzunehmen, daß mindestens 100,000 junge Leute militärischen Unterricht erhalten werden. Sollten sich unter denselben Feldherrn-Genies befinden, so werden sie wenigstens nicht gänzlich zu verkümmern brauchen. Im Uebrigen aber ist es bekanntlich eine ganz gesunde Leibesübung, in Reih und Glied tüchtig darauf los zu marschiren. Auch schadet es nichts, wenn Jung-Amerika etwas Disciplin lernt.

Es scheint jedoch, daß manche Lehranstalten, unter denen die „religiösen" Colleges natürlich obenan stehen, die Dienste eines Bundesofficiers nur begehren, weil sie die Ausgaben für einen Turnlehrer sparen wollen. In mehreren Schulen erhalten ferner die Officiere einen kleinen Zuschuß, wofür sie Unterricht in der Mathematik, im Zeichnen und in der Feldmesserei geben müssen. Diesem Unfuge muß selbstverständlich gesteuert werden. Onkel Sams professionelle Krieger sind offenbar nicht dazu da, den Lehrern vom Fach Pauperconcurrenz zu machen.

Lokalbericht.

Unterbrochenes Begräbniß.

Bekanntlich ist es den Leichenzügen verboten, den Washington Boulevard als Fahrstraße zu benutzen, doch haben die Leichenbestatter sich bis jetzt sehr wenig um das Verbot gekümmert. Gestern nun verhafteten die Polizisten Czmock, Blundin und Schradler die sämmtlichen Kutscher eines Leichenzuges und brachten den ganzen Zug nach Austin, wo Richter Pearsall den Fall untersuchte. Peter H. Brady von 831 W. North Ave., der Kutscher des Leichenwagens, und Peter Bretz, ein Droschkenkutscher, gaben an, von dem Fahrverbot keine Kenntniß gehabt zu haben, und wurden mit einer Verwarnung entlassen, Georg Fassett, ein weiterer Kutscher, jedoch um $5 bestraft. Hierauf setzte sich der Zug nach einem Aufenthalt von mehr als einer Stunde wieder in Bewegung.

Protestirende Grundeigenthümer.

Diejenigen Grundeigenthümer der Südseite, welche in der Niedrigerlegung der Bahngeleise am Seeufer eine Schädigung ihres Grundbesitzes erblicken, hielten gestern eine Sitzung in Nelsons Halle ab und organisirten sich unter dem Namen „South Side Property-Owners Protective Association". Besonders gram ist man den projektirten Straßentunnels, deren jeder etwa $15,000 kosten dürfte und die doch nicht viel besser als Höhlen aussehen und bei ihrer tiefen Lage einen großen Theil des Jahres überschwemmt sein würden.

Es wurde beschlossen, den Stadtrath zu ersuchen, in dieser Angelegenheit ohne vorherige Verständigung mit der Association keine Schritte zu unternehmen.

Suchen beim Gericht Hilfe.

Die Herren Thomas Carlin und John Maas reichten im hiesigen Kreisgerichte ein Gesuch ein, welches die Herren Sanford W. Johnson, Henry J. Reynolds und Samuel B. Foster zwingen soll, die Bestimmungen eines mit ihnen eingegangenen Contrakts voll und ganz als bindend anzuerkennen. Die Letztgenannten hatten nämlich von den Petenten zwei Grundstücke an der Cottage Grove Ave. für den Preis von $75,000 auf Ratenzahlung gekauft. Fünftausend Dollars waren auch gleich von vornherein anbezahlt, die zweite Rate von $20,000 indessen weigern sich die Käufer unter der Angabe, daß der Besitztitel zu dem in Rede stehenden Lande unsicher sei, zu zahlen.

Betäubt und beraubt.

Der Former George McGuire, welcher No. 2505 Cottage Grove Ave. wohnt, traf vorgestern Abend in einer Wirthschaft der 21. Str. mit John Brophy zusammen. Nachdem die Beiden ziemlich gezecht hatten, offerirte der großmüthige John seinem Genossen Georg eine Cigarre. Der Glimmstengel war jedoch, wie McGuire gestern dem Richter Bradwell erzählte, mit einer narkotischen Substanz imprägnirt und machte ihn bewußtlos. Als er wieder zu sich kam, war er allein, und zwar ohne Uhr und ohne Rock. Die Polizisten Ryan und Mack von der 22. Str.-Station verhafteten gestern früh den Brophy, der die Uhr und den Rock bereits versetzt hatte, und Richter Bradwell überwies den Hallunken unter $400 Bürgschaft dem Criminalgericht.

Trägt selbst die Schuld.

Beim Abladen von großen Felssteinen vor dem Hause 224 Orchard Str. wurde gestern der kleine sechsjährige Gottlieb Meyer schwer, wahrscheinlich tödtlich verletzt. Trotz mehrfacher Warnungen der Arbeiter sprang der Kleine fortwährend zwischen den vom Wagen fallenden Steinen herum, bis ihn zuletzt ein schwerer Stein am Kopfe traf, ihm den Schädel spaltete und den rechten Fuß vollständig zermalmte. Im Alexianer Hospital mußte der Fuß abgenommen werden. Der Zustand des Kleinen ist Besorgniß erregend.

Das Ende der Jagdzeit.

Im Staate Illinois erlöscht mit gestern Abend für diese Saison die Jagdzeit. Nach dem Wildschutz-Gesetz ist es von jetzt an verboten, Prairiehühner, Schnepfen, wilde Truthühner, Wachteln und Birkhühner zu jagen, dieselben zum Verkauf auszubieten oder auch nur zu kaufen.

Liberalität des Countyraths.

Bedeutende Erhöhung sämmtlicher Gehälter.

Auch die gestern Nachmittag abgehaltene Sitzung des Countyraths verlief, ohne daß die Commissäre sich betreffs der Wahl eines County-Anwalts hätten einigen können, weswegen dieselbe bis zur nächsten regelmäßigen Versammlung verschoben werden mußte. Nachdem man sich hierüber verständigt, wurde die Durchberathung des Budgets für das laufende Jahr wieder aufgenommen und zwar resultirte dieselbe in einer bedeutenden Erhöhung der Gehälter der County-Beamten. Selbst die Voranschläge des Finanzausschusses schienen den liberalen Commissären noch viel zu knickrig und wurden von ihnen thatsächlich gänzlich außer Acht gelassen.

So sicherte z. B. der Vorsteher des County-Hospitals seinen Angestellten zwischen $2500 und $3000 mehr als der Finanzausschuß für angemessen gehalten hatte; die Angestellten im Armenhause hatten genau dasselbe gute Glück. Dann kam der Sheriff an die Reihe und zwar mit gleich großem Erfolge; sogar für den Gefängniß-Direktor, welcher stets nur $1800 erhalten, vermochte derselbe trotz der leidenschaftlichen Opposition des Generals Lieb, ein Jahresgehalt von $2000 herauszuschlagen. In ähnlicher Weise ging es durch die ganze Liste, soweit man dieselbe bis zu der um 5 Uhr Nachmittags eintretenden Vertagung zu bewältigen vermochte.

Für die Deutschen der südlichsten Stadttheile.

Zur Wahrung der Interessen des Deutschthums in Pullman, Kensington, Gano und Roseland hat sich ein Deutsch-Amerik. Demokratischer Club gebildet, welcher unter zahlreicher Betheiligung die erste Versammlung am 29. Januar in Fuchs Halle in Kensington abhielt. Der neue Verein zählt 150 Mitglieder. Der Vorstand besteht aus: Chas. E. Eberhardt, Präsident; Theo. Rohde, Vice-Präsident; Carl Thiele, Secretär; Chas. Fraatz, Schatzmeister.

Für Deutsche, welche ihre ersten, oder zweiten Papiere noch nicht herausgenommen haben, ist es von besonderem Interesse, daß ihnen der Vorstand bei Erlangung derselben unentgeltlich behülflich ist. — Die nächste Versammlung findet am 4. Februar 8 Uhr Abends in Fuchs' Halle in Kensington statt.

Ein Mörder verhaftet.

Die Geheimpolizisten French und Smith von der Central-Station machten gestern Abend einen guten Fang, indem sie den vielgesuchten Mörder Jefferson Mercer, alias Rice Marey aus Argentine, Ark., verhafteten. Der Gefangene hat im Juni vorigen Jahres seine Frau, nachdem er sie auf den Boden geworfen hatte und auf sie gesprungen war, mit einem großen Hackmesser buchstäblich in Stücke gehackt. Der Mörder war hier als Kutscher in der Rennbahn des Ed. Corrigan an der 48. Str. beschäftigt und befindet sich jetzt in einer Zelle der Central-Polizeistation, bis die Auslieferungspapiere von Arkansas für ihn eintreffen.

Campbells Begräbniß.

Gestern Nachmittag hat vom Trauerhause No. 362 Dearborn Ave. aus das Leichenbegängniß des greisen Millionärs Benjamin Campbell stattgefunden. Die Spitzen der hiesigen Geldaristokratie wohnten demselben bei und geleiteten die sterblichen Ueberreste des Todten zu ihrem letzten Ruheplatze auf dem Friedhofe Graceland.

Briefkasten.

Gust. P. Ihre Frage ist durch einen in der gestrigen Nummer der „Abendpost" erschienenen Artikel erledigt.

M. H. Ein Ehemann darf sein Eigenthum nur mit Zustimmung seiner Frau verkaufen.

M. M. Wenn Sie sich von Ihrer Frau scheiden lassen wollen, müssen Sie unbedingt einen Advokaten annehmen, der Ihnen alles Nähere darüber mittheilen wird. Selbstverständlich müssen Sie die Advokatengebühren und Gerichtskosten bezahlen.

John F. Nach einem im Jahre 1887 angenommenen Amendement zu den Gesetzen des Staates Illinois ist die Ehe zwischen Geschwisterkindern (Cousin und Cousine) in diesem Staate verboten.

T. W. St. Es gibt Verzeichnisse der Geistlichen der einzelnen Synoden. Sie thun am besten, wenn Sie bei einigen hiesigen Geistlichen selbst anfragen. Dieselben werden Ihnen gern Auskunft ertheilen.

Henry F. Adressen von Porzellan-Malern finden Sie auf Seite 2481 des städtischen Adreßbuchs unter dem Titel „China Decorators".

R. G. Triest ist die bedeutendste Hafenstadt Oesterreich-Ungarns und liegt in der Provinz Illyrien am Adriatischen Meere.

R. A. Die Adresse der „Prudential Insurance Co." ist 108 Quincy Str., der Name des Superintendenten ist Benj. F. Bates.

Fred. R. Wir kennen keine Goldminen in Illinois.

Joh. St. Wir haben vielleicht schon hundertmal erklärt, daß die endgültigen Bürgerpapiere von einem über 17 Jahre alten Eingewanderten erst erwirkt werden können, wenn der Bewerber fünf Jahre im Lande und zwei Jahre im Besitz der ersten Bürgerpapiere ist. Die betrügerische Erlangung von Bürgerpapieren wird selbstverständlich bestraft.

K. P. Um ihnen die Herstellung eines Hektographen zu beschreiben, haben wir im Briefkasten nicht Raum genug. Lassen Sie sich im Lesezimmer der öffentlichen Bibliothek den 8. Band des Meyer'schen Conversations-Lexicons geben und lesen Sie den Artikel „Hektograph" nach.

F. J. Ueber die Butter- und Eier-Produzenten der Umgegend von Chicago kann Ihnen am Besten Herr Robert M. Littler, der Sekretär der Butter- und Eier-Börse, 144 S. Water Straße, Auskunft geben. Eine besondere Lizens brauchen Sie nicht, so lange Sie nicht mit den genannten Artikeln hausiren.

J. A. Einem im vorigen Sommer erlassenen Gesetz zu Folge ist ein Deserteur der Bundesarmee nicht mehr strafbar, wenn er nach mehr als sieben Jahren von dem Tage seines Desertirens an, verhaftet werden sollte. Diese Bestimmung hat indessen noch den Zusatz, daß der Betreffende beweisen muß, während der in Rede stehende 7 Jahre sich niemals aus den Vereinigten Staaten entfernt zu haben. Reiste er inzwischen nach Deutschland, Canada oder sonst ins Ausland, so ist er straffällig.

Sennefelder Maskenball, 14. Febr.

Die Weltausstellung.

Die Bundes-Ausstellungs-Vertreter bestehen auf ihrem Schein.

Die Unterbringung der Staats-Ausstellung.

Die Controll-Behörde der für die Weltausstellung zu errichtenden Regierungsbauten unternahm gestern Nachmittag eine Fahrt nach dem Jackson-Park, um daselbst das für die Regierungs-Ausstellung aufzuführende Gebäude reservirte Grundstück zu inspiziren. Es war den Herren nämlich das auch vollkommen begründete Gerücht zu Ohren gekommen, daß das Lokal-Direktorium auf der für die Regierung bestimmten Fläche auch noch das Gebäude für die Lederwaaren-Ausstellung unterbringen wolle, doch haben die Regierungsvertreter nach ihrer Rückkehr von dem Ausstellungsplatze die Direktoren bereits bewogen diesen Plan fallen zu lassen, da sie selber jeden Fuß des ihnen ursprünglich angewiesenen Bodens gebrauchen. Somit werden nun auch die Lederwaaren-Fabrikanten ihre Ausstellungs-Objekte in dem allgemeinen Waarenpalast unterbringen müssen und das ist auch nur in der Ordnung, denn was dem Einen recht ist, ist dem Anderen billig.

Der Platz für die Bundesausstellung aber befindet sich, in einer Ausdehnung von 15 Ackern, der Einmündung der Midway Plaisance gegenüber grade am Seeufer. Der Hauptbau wird sich mit 420x350 Fuß Grundfläche in der Mitte dieser Fläche erheben, während die Nebenausstellungen sich rings um ihn herum gruppiren sollen. Dem Ausstellungs-Gebäude des Staates Illinois hat man seinen Platz zwischen der Verlängerung der 59. Str. und der Einmündung der Midway Plaisance in den Jackson Park ausgewählt. Dieses Gebäude beabsichtigt man zu dem Prächtigsten der ganzen Weltausstellung zu machen und zwar will man für den Bau allein $400,000 aufwenden.

Schließlich sei noch bemerkt, daß der Unterausschuß des Stadtraths-Comites für Baugründe und Werften abermals eine Sitzung abhielt, in welcher die Alderman Hamlin'sche Lake Front-Verordnung nochmals durchberathen und in der Weise amendirt wurde, daß die Illinois Central-Bahn mit den Bestimmungen derselben nun sehr wohl zufrieden sein könnte. Ob sie das in der That aber auch wirklich auch sein wird, bleibt mindestens abzuwarten.

Stimmen aus dem Volke.

Für die unter dieser Rubrik stehenden Einsendungen ist die Redaktion nicht verantwortlich.

(Eingesandt.)

Ein Dank an die „Personal Rights League".

Als vor kurzer Zeit eine Privatfestlichkeit des Turnvereins Freiheit durch Rowdies und in Civilkleidung steckende Polizisten gestört und zum Ueberfluß durch jene Polizisten drei Mitglieder unseres Vereins, welche als Ordnungs-Comite fungirten, verhaftet und brutal mißhandelt wurden, da war es die Personal Rights League, welche den Fall zu dem ihrigen machte, die Vertheidigung der Sache in uneigennütziger Weise durch ihre Anwälte übernahm und es erwirkte, daß die angeklagten Turner ehrenvoll freigesprochen, die brutalen Polizisten aber bestraft wurden. Wir halten es daher für unsere Pflicht, der Personal Rights League unseren Dank und unsere Anerkennung für die uns geleistete thatkräftige Hilfe öffentlich auszusprechen mit dem Wunsche, daß das uneigennützige Wirken dieser Vereinigung in immer weiteren Kreisen die gebührende Anerkennung finden möge. Möge die Liga blühen und gedeihen und durch das Zusammenwirken aller ehrlich freidenkenden Menschen zu einer unbezwingbaren Burg der persönlichen Freiheit werden. Für den Turnverein Freiheit: Sam Rautenberg, Paul Schmidt, Jos. Grundhoefer.

Wer Arbeitskräfte sucht, etwas kaufen oder verkaufen will, Zimmer zu miethen wünscht, oder zu vermiethen hat u. s. w., setze eine kleine Anzeige in die „Abendpost".

Neuestes aus den Nachbarorten.

Fairbury, Jll. In der Papiermühle zu Pontiac, zwölf Meilen nördlich von hier gelegen, kam gestern John Hopkins durch einen unglücklichen Zufall um's Leben. Während er die Maschine ölte, wurden seine Kleider von der Welle erfaßt und er in Stücke gerissen. Hopkins hinterläßt eine betagte, in Lostant, Jll., wohnende Mutter.

Quincy, Jll. Daniel Porter, welcher im Juni v. J. D. E. Smith kalten Blutes ermordete, wurde gestern im Kreisgericht von den Großgeschworenen schuldig befunden und zum Tode durch den Strang verurtheilt.

Smith war der hiesige Agent für die Star Union Frachtlinie und wurde in der Nacht vom 25. Juni aus seiner Wohnung gerufen. Im Augenblick, da er aus der Hausthür trat, schoß ihn Porter, ein Octorone, nieder. Smith starb vier Tage später. Porter flüchtete und wurde nach langer Jagd eingefangen. Während des Prozesses trug er den größten Gleichmuth zur Schau, selbst beim Verlesen des über ihn verhängten Urtheils zuckte er mit keiner Wimper. Porters Vertheidiger haben einen neuen Prozeß beantragt.

Racine, Wis. Nach langem Hin- und Herzerren zwischen den Grundeigenthumsbesitzern dieser Stadt und den Stadtvätern haben nun letztere doch der „Peoples Street Car Company" gestattet, eine elektrische Bahn auf gewissen Straßen zu bauen. Die Gesellschaft wird sofort mit dem Bau einer sieben Meilen langen Bahnstrecke beginnen.

Martinsville, Jnd. John Black und James Goß, zwei geachtete junge Farmer, welche nicht weit von Goßport entfernt wohnen, geriethen gestern über eine Kleinigkeit in einen Wortwechsel. Black wurde im Verlaufe desselben so aufgeregt, daß er plötzlich seinen Revolver zog und auf seinen Freund drei Schüsse feuerte. Der letzte Schuß traf sein Ziel, und Goß sank zu Tode getroffen zu Boden. Black ist entkommen.

Seymour, Jnd. George Smith, ein angesehener 48jähriger Bewohner dieses Countys, wurde seit etwa zwei Wochen von einer eigenthümlichen Müdigkeit geplagt. Am vergangenen Sonntag fiel er in tiefen Schlaf und konnte nicht wieder ermuntert werden. Am Donnerstag starb er. Die Aerzte stehen dem seltsamen Falle rathlos gegenüber.

Crawfordsville, Jnd. Walter McClure, der Sohn eines wohlhabenden hiesigen Kaufmanns, wurde gestern von Charles Combs, einem Brunnengraber, erschossen. Combs, welcher verhaftet ist, behauptet, McClure habe vor seinem, Combs, Hause ungebührlichen Lärm veranstaltet und dadurch seine kranke Frau auf den Tod erschreckt.

GRANT LOCOMOTIVE WORKS

Addition zu Chicago,

Südwest-Ecke von Zwölfter und West Achtundvierzigster Straße,

NORTHERN PACIFIC (WISCONSIN CENTRAL) EISENBAHN.

Fahrzeit bis zum Mittelpunkt der Stadt achtundzwanzig Minuten.

Die Lokomotiven-Fabriken werden an der Nordwest-Ecke von Sechszehnter Str. und Robinson Ave. gebaut und werden einen Flächenraum von vierzig (40) Acres einnehmen.
1500 bis 2000 Mann sollen beschäftigt werden.
Die Arbeit wird sofort beginnen.
Die Verbesserungen bestehen aus Seitenwegen, Wasserröhren, macadamisirten Straßen rc., und werden ohne Ausgaben für die Käufer hergestellt.

Wir offeriren Geschäfts- und Wohnungs-Bauplätze zu Preisen, welche den Käufern einen schönen Profit sichern. Sendet um Pläne.

BOGUE & HOYT,

59 Dearborn Str., Nordost-Ecke Randolph.

Deutsches Theater.

Unsere ständige deutsche Theatergesellschaft führt uns morgen in Hooleys Theater das äußerst unterhaltende Moser'sche Lustspiel „Ultimo" vor. Das Stück ist außerordentlich gut besetzt und wird voraussichtlich wieder seine Zugkraft glänzend bewähren.

Ein Eigenmittel gegen Halskrankheiten. — „Browns Bronchial Troches" sind seit lange als ein bewundernswerthes Heilmittel gegen Husten, Heiserkeit und alle Halsleiden bestens bekannt. „Sie sind ausgezeichnet zur Linderung von Heiserkeit und Halsleiden. Sie sind außerordentlich wirksam."— Christian World, London, England.

Scheidungsklagen.

Folgende neue Scheidungsklagen wurden gestern eingereicht: Charles D. gegen Katie Welch, wegen Grausamkeit; Jakob gegen Celia Hausman, wegen Grausamkeit und Verlassens; Mary gegen Calvin D. Rogers, wegen Grausamkeit; James B. gegen Mary W. O'Kane, wegen Ehebruchs; Maria gegen Joseph Novy, wegen Grausamkeit und Verlassens; Mary gegen James Herbert, wegen Grausamkeit und Verlassens; Louis gegen Bessie Bezerk, wegen Ehebruchs.

Folgende Scheidungsdekrete wurden gestern genehmigt: Nancy E. von Thomas Dempsey, wegen Grausamkeit; Katherina von Friedrich Müller, wegen Verlassens; Clara B. von Hiram B. Greggs, wegen Grausamkeit und Trunksucht; Catherine von Louis W. Simmons, wegen Verlassens; Emma von Louis Freund, wegen Grausamkeit; Albertina von Herman Kapus, wegen Verlassens; Nicholas von Catherine Fick, wegen Ehebruchs.

Heiraths-Licenzen.

Die folgenden Heiraths-Licenzen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Jan Kaminski, Bronislava Krez.
Gustav Sturmer, Rose Brennan.
John Selinsky, Jozeba Trelizka.
Frank Soehla, Katie Blarek.
John G. Koepp, Therese Behrendt.
Hartwig Dressein, Sophie Kraft.
Albert Kaske, Emma Way.
Rudolph Heberstock, Ella E. Miller.
Alfred Dahlin, Amanda Erberg.
Martin Kulas, Katharine Karnuski.
George Johnson, Emilie Cregan.
Martin Menik, Anna Welter.
Jacob Leis, Lizzie Barz.
J. W. Julin, Caroline Sundberg.
John W. Topp, Mathilda M. Schroeder.
Henry T. John, Affie K. Rohmer.
Edward Hansen, Anna Gregolins.
Magnus H. Holmberg, Christina Anderson.
Charles Stace, Jennie Carlson.
George Silvermann, Anna Ransch.
Jar Pochelski, Franka Pabich.
John Dargan, Bridget Harins.
Wilhelm Broatset, Eva Hensel.
Adolph Doerr, Martha Kirstein.

„Abendpost," tägliche Auflage über 32,000.

Bauerlaubnißscheine

wurden an folgende Personen ausgestellt: E. Neuendorff, 2stöck. Frame-Flats, 577 Perry Str., $1,400; Frau A. E. D. Evers, 2stöck. Backstein-Anbau, mit Basement, 1277 Clark Str., $2,000; R. A. Randolph, 2stöck. Frame Front-Addition, mit Attic, 159 Clifton Ave., $1,800; John Bahm, 2stöck. Frame-Wohnhaus, mit Laden, 8501 Commercial Str., $1,200; R. Channon, 2stöck. Backstein-Flats, mit Scheune, 520 Wells Str., $2,000; Albert Karten, 1stöck. Backstein-Cottage, 3623 Robey Str., $1,200; F. L. Heath, zwei 4stöck. Backstein-Flats, mit Attic, 165–167 O. 19. Str., $14,000; A. Ortmugis, 1stöck. Backstein-Gewächshaus, 496 Dearborn Ave., $2,000; C. J. Smith, 1stöck. Backstein-Cottage, 1178 Chicago Ave., $1,000; George F. Bailey, zwei 1½stöck. Frame-Cottages, 169–171 Clarkson Str., $2,000; G. Kuhl, 2stöck. Backstein-Wohnhaus, mit Laden und Basement, 224 Orchard Str., $5,000; Henry Hansen, 3stöck. Backstein-Flats, mit Keller, 113 Evergreen Ave., $6,000; Madison Hall Co., 6stöck. Gebäude, mit Offices, Hallen und Basement, 142–148 W. Madison Str., $80,000; A. Ostrowski, 2stöck. Frame-Flats, Paulina und 51. Str., $1,500; William Madlung, 2stöck. Frame-Wohnhaus, mit Basement, Winter und 69. Str., $3,000; Frau Lena R. Peters, 1½stöck. Frame-Cottage, Gilbert Place und 85. Str., $1,000; Frank Wold, 2stöck. Frame-Flats, 563 Gordon Str., $1,000; George Richard, 2stöck. Frame-Flats, 5518 Center Ave., $2,000.

NATIONAL TURN VEREIN

Montag Abend, 3. Februar, —findet— der große Preis-Maskenball —in der— Apollo Halle statt.

1. Gruppenpreis......$20 | 2. Gruppenpreis......$15
3. Gruppenpreis......$10 | 4. Gruppenpreis......$5
Eine Gruppe darf nicht unter 5 Personen bestehen.

Zehn werthvolle Geschenke werden an die schönsten, charaktervollsten u. komischsten Einzelmasken vertheilt.

Saal-Tickets im Voraus 75c; Abends an der Kasse $1
Gallerie-Tickets zu 50c können jetzt reservirt werden in der Halle. 0

Sennefelder Liederkranz.
Maskenball
Samstag, 14. Februar,
in der Nordseite Turn-Halle.
Tickets..........50c @ Person.

Preise für Gruppen.
1. Preis: $25. 2. Preis: $15. 3. Preis: $10.
Einzel-Preise.
Schönste Herrenmaske..........$10
Schönste Damenmaske..........$10
Beste männliche Charaktermaske..........$10
Beste weibliche Charaktermaske..........$10

Gruppen können Dienstag und Freitag, Abends, in der Halle, 565 Wells Str., angemeldet werden.
Die Garderobe wird von Herrn Dietz geliefert.
Tickets 50c @ Person. Vor 12 Uhr haben nur Masken Zutritt in den Saal.
Zu zahlreichem Besuch laden ein
0 Die 13 Hofnarren.

„Mer sinn die ächte Köll'sche Junge."
Rheinischer Verein
Sonntag, den 1, Februar 1891,
Abends punkt 7 Uhr 11 Minuten,
7te Große Carnevalistische Sitzung
im kleinen Saale der Nordseite Turnhalle.
Freunde ächt rheinischen Humors sind freundlichst eingeladen. Das Elfer-Comite.

Vorläufige Anzeige.
Sonntag, 15. Februar 1891, Abends punkt 7 Uhr 11 Min.,
Erster großer Masken-Ball
des Rheinischen Vereins
im großen Saale der Nordseite Turn-Halle.
In Amerika noch nie dagewesene carnevalistische Gruppen werden vorgeführt werden. Tickets 50c @ Person.

Erster großer Maskenball,
arrangirt vom
Arbeiter Unterstützungs Verein No. 1 und Arbeiter-Liederkranz, A. U. B. O.
—am— 31ja4fa1
Samstag, den 21. Februar 1891, in Folz's Halle,
North Ave und Larrabee Str.
Tickets 25c @ Person. An der Kasse 50 Cents.

Alaaf Coeln,
Chicago Carnevals-Gesellschaft,
Brandl's Isaria, 10–12 W. Randolph Str.
Sonntag, den 1. Februar 1891,
8. humoristische Sitzung
mit folgendem Tanzkränzchen. Alle Narren und Närrinnen ladet ergebenst ein Der Vorstand.

Erster großer Preis-Maskenball,
veranstaltet von dem
Silver Leaf Hain No. 75,
V. A. O. D.
in der Arbeiter-Halle, 368 W. 12. Str., am Samstag, den 31. Januar. Tickets 50c @ Person. bffa1

Nord-Chicago
Schützen-Park.
Ecke Clybourn, Belmont und Western Ave.
Drei Picnic-Plätze, mit allen Bequemlichkeiten, sind zu mäßigen Bedingungen zu vermiethen. Einfacher Fahrpreis an Clybourn- oder Lincoln Ave. Car-Linien. Nachzufragen bei Jul. Lehmann, Verwalter des Parks.
31ja4fa0 Das Direktorium.

GERMANIA WAITER UNION,
133 N. Clark Str.,
Telephone 3536. Chicago.
Waiters, Barkeepers und Lunch-Counter-Men sind jeder Zeit zu haben.
Nähere Auskunft ertheilt der Office Sekretär, 133 N. Clark Str. 8ja3m, dosadiS

CO-OPERATIVE
MEDICAL TREATMENT
ASSOCIATION.
Geheime, nervöse, chronische und Rückgrat-Leiden
[illegible] in geschickter Weise behandelt.
Fähige Aerzte, niedrige Gebühren und Medizin geliefert. 17jan-1febS
182 STATE STR.
Zimmer 53 und 54.

Zwölfter Masken-Ball
—mit—
Carneval-Aufführung
—des—
Schwaben Vereins.
Montag, den 2. Februar,
in der Nordseite Turnhalle.
Närrische Bühnenvorstellung in zwei Abtheilungen: Der Schneider von Ulm, oder Die verunglückte Luftfahrt.
Komisches Festspiel: Bachus und Gambrinus, oder Traubenblut wider Gerstensaft.
Glänzendes Tableau. ffa0
Prinz u. Prinzessin Carnevals Erscheinen.
Eintrittspreis: Gallerie 50c. Saal $1.00.

Erster großer Masken-Ball
—des—
Turnvereins „Einigkeit",
—abgehalten am—
Samstag, den 7. Februar,
—in der—
Einigkeit Turnhalle,
Blue Island Ave., zwischen 21. und 22. Str.
—Anfang Abends 8 Uhr.—
—Eintritt 50 Cents @ Person.—
N. B. Es werden drei Gruppenpreise ausgegeben im Betrage von 10, 8 und 5 Dollars. Jede Gruppe, welche sich an der Preisbewerbung betheiligen will, muß aus mindestens fünf Personen bestehen. Die Preisvertheilung erfolgt durch eine allgemeine Abstimmung per Stimmzettel. 10,24.31ja6fS

Großer geschlossener
Preis-Maskenball
veranstaltet vom
AURORA TURN-VEREIN
am Samstag, den 7. Februar 1891, in der Aurora Turnhalle, Ecke Huron und Milwaukee Ave.
Tickets 50c @ Person. Zu zahlreichem Besuch laden freundlichst ein Die praktischen Neun.
24,31ja7fb2

Großer Jahres-Ball
der 2. Section des
Gegenseitigen Unterstützungsvereins
von Chicago findet in der
Aurora Turn-Halle
am Samstag, den 31. Januar statt.
Tickets..........25c 0

Großer Maskenball
—des—
HARMONIA MAENNERCHORS
der Südseite,
am Samstag, den 7. Februar 1891,
in SIVORES HALLE,
43. und State Str. Tickets, 50c @ Person.
Große Maskenaufführungen und Bühnen-Vorstellungen. safrsa0

Großes Militär-Concert nebst Ball
gegeben von
Meinkens Militär-Kapelle, (30 Mann)
unter gefälliger Mitwirkung des Freien Sängerbundes und der Gesangssektion des Aurora Turnvereins in Walshs neuer Halle, Ecke Milwaukee Ave. und Noble Str., am Sonntag, den 1. Februar, Abends 8 Uhr. Zur Aufführung kommt Großes Militärisches Schlacht-Potpourri von Saro. (Erinnerungen an die Kriegsjahre 1870–71.) Mit Feuerwerk. Eintritt 25 Cents.

Großer Masken-Ball,
veranstaltet von der
Germania Rebecka Graden Loge No. 45, J. O. O. F.,
Samstag, den 31. Januar 1891, in Baums Pavillion,
Ecke 22. Str. und Cottage Grove Ave. Tickets 50c
frsa0 Das Comite.

K. & L. of H.
Zweiter großer Masken-Ball
—der—
Bavaria-Loge No. 697,
in Uhlichs North Hall,
am Sonnabend, den 31. Januar 1891.
Tickets 25 Cts. @ Person. dofrfa11

GLOBE SAVINGS BANK,
225 Dearborn Str.
Einbezahltes $200,000 Kapital.
Unter Staats-Aufsicht.
Nimmt Depositen an von 5 Cents aufwärts.
Bezahlt vier Prozent Interessen.
Vier Interessen-Tage im Jahr.
C. W. SPALDING, Präsident.
EDWARD HAYES, Vice-Präsident.
J. T. ALTGELD, zweiter Vice-Präsident.
H. S. DERBY, Kassirer. [illegible]

Vergnügungs-Wegweiser.

Grand Opera House — Little Puck.
Chicago Opera House — Aronson Opera Co.
Columbia Theater — Superba.
Hooleys — The Master of Woodbarrow.
Haymarket — Hands across the Sea.
Academy of Music — Nelson Vaudeville Co.
Jacobs Clark Str. Theater — Devils Mine.
Windsor — Clevelands Minstrells.
Alhambra — The Paymaster.
Havlins — My Jack.
Criterion — Pecks Bad Boy.
Peoples — The Plunger.

Sennefelder Maskenball, 14. Febr.

Kurz und Neu.

* In der Buchdruckerei von W. D. Boyie, No. 6 Calhoun Place, legten gestern 10 von den 12 der dort beschäftigten Setzer die Arbeit nieder. Die Leute sind mit der Art und Weise des Lohnzahlens unzufrieden.

* Das Testament der verstorbenen Sylvia D. Newhouse von 2105 State Str. wurde gestern bestätigt. Der Nachlaß, welcher die Grundstücke 232—244 21. Str., 2101—2111 State Str., 153, 246 und 248 21. Str. und 4209 und 4211 Langley Ave. einschließt, wird auf $100,000 geschätzt. Der Sohn Daniel W. Newhouse ist der Haupterbe, während verschiedene Verwandte mit kleinen Beträgen bedacht sind.

* Herr Walter P. Krekel wird am Sonntag Abend im Princeß Opera House, 558 W. Madison Str., unter den Auspizien der „Chicago Secular Union" eine Vorlesung halten. Das Thema derselben lautet: „Die Ueberlegenheit der natürlichen Moral über die Beschränkungen der Theologie." Nach der Vorlesung folgt eine Discussion derselben. Der Eintritt ist frei.

* Die Familie des Ex-Boodlers McGarigle wird schwer von der Diphteritis heimgesucht. Am Dienstag starb die vierjährige Isabella und gestern der 17jährige George. Ein drittes Kind liegt schwer krank darnieder.

* Richter Scales gestattete am gestrigen Tage dem Herrn Chas. H. King und dessen Gattin Louise die 11jährige Lillian Walsh zu adoptiren. Die King'sche Familie ist sehr wohlhabend und Lillian die uneheliche Tochter einer Schauspielerin und eines britischen Offiziers.

* Der republikanische Club der 24. Ward hielt gestern Abend in der Nordseite Turnhalle eine von etwa 50 Mitgliedern besuchte Versammlung. Ein vom Richter Hamburgher gestellter Antrag, für die kommende Wahl Herrn Hempsted Washburn für das Amt des Bürgermeisters zu empfehlen, wurde einstimmig angenommen.

* Das Obergericht des Staates hat kürzlich entschieden, daß die gerichtliche Condemnirung eines Grundstücks für Eisenbahnzwecke den Miether des betreffenden Eigenthums durchaus nicht von der Einhaltung des Miethscontrakts befreie. Richter Baker hat bekanntlich im Falle der Südseite Hochbahn mehrere Gutachten abgegeben, die der obigen Entscheidung widersprechen.

Keine Erhöhung der Kohlenpreise.

Die Kohlenbörse beschloß gestern Nachmittag, daß für den Monat Februar keine Erhöhung der Kohlenpreise eintreten solle. Der gestrige Besuch der Börse war schwach, und die gehaltenen Reden stellten das Schlimmste für den Kohlenhandel Chicagos in Aussicht, wenn diese sommerlichen Winter die Regel würden.

Als Beamte für das laufende Jahr wurden gewählt: R. J. Nelson, Präsident; J. J. Kelley, Vice-Präsident; W. L. Mather, Sekretär, und Stewart Clark, Schatzmeister.

John W. Roots Testament.

Auf Antrag der Frau Dora Root von 56 Astor Str. ernannte Richter Kohlsaat gestern die „Illinois Trust & Savings Bank" zur Nachlaß-Verwalterin des jüngst verstorbenen Architecten John W. Root. Der Gesammtwerth des Nachlasses wird auf $100,000 angegeben, einschließlich des Geschäftsantheils an der Firma Burnham & Root. Die Erben sind die Wittwe und deren vier Kinder.

Todesfälle.

Im Nachstehenden veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging:

Ada Schaefer, „Chicago Orphan Asylum," 11 M.
Bertha Gessert, 3829 Honore Str., 5 T.
Anna Stuckart, 2519 Archer Ave., 30 J., 8 M., 4 T.
Christoph Sauer, Long Grove, Ill.
Apollonia March, 349 22. Str., 43 J.
August Strohbach, Dundee, Ill.
Dora Goldschmidt, 1806 State Str.
Louis Grothmann, 242 45. Str., 55 J.
Frank Hammer, 187 N. Paulina Str., 1 J., 11 M., 18 T.
Julia Miller, 595 Blue Island Ave., 16 J.
Friedrich Rohrdanz, 5245 Butterfield Str., 69 J.
Philipp Stack, 3251 Archer Ave.

Independent Order Mutual Aid Convention in Springfield, Ill.

Vom 3. bis zum 6. Februar 1891.

Der Fahrpreis ist für diese Convention auf ein und ein Drittel der einfachen Rate festgesetzt und specielle Arrangements sind mit der Illinois Central-Eisenbahn getroffen worden für die Bequemlichkeit der Mitglieder und ihrer Freunde, welche dieser Convention beizuwohnen gedenken.

Abgang der Züge: Chicago 9 Uhr Abends, Ankunft in Springfield 5 Uhr Morgens; Sprinfield 11 Uhr Abends, Ankunft in Chicago 7 Uhr Morgens.

Die Züge bestehen aus eleganten Reclining Chair Wagen (frei) und Pullman Palastschlafwagen, ohne Umsteigen zwischen Chicago und Springfield. Es wird angehalten an der 22. Str., 39. Str. und Hyde Park-Station auf der Hin- und Rückfahrt. Tickets sind zu haben in der Stadt-Ticketoffice 194 Clark Str. oder bei Hermann Tammen, Ecke Randolph und Market Str.

Nehmt den Montag Abend um 9 Uhr abgehenden Zug, wenn Ihr Specialwagen wünscht.

Der populäre Cacao Europa's,
Der zukünftige Amerika's.
Rein.........Auflösbar.........Billig.
Kräftig. Verdaulich. Stimulirend. Nahrhaft.
Hat ein eigenthümlich köstliches Aroma — Speise und Trank zu gleicher Zeit—einen halben Cent die Tasse und einem Prinzen würdig.

VAN HOUTEN'S COCOA

„Bester, im Gebrauch billigster"

☞ Van Houten's Cacao („einmal versucht, stets gebraucht") wurde erfunden und patentirt, und wird in Holland gemacht. Von den angesehensten Doktoren und Analitikern wurde zugegeben, daß Van Houten's Cacao durch die spezielle Verarbeitung, der er unterworfen wurde, die Auflösbarkeit der fleischerzeugenden Bestandtheile um fünfzig Prozent erhöht werden, indem die heilen Fasern erweicht und schmackhafter wiedergegeben werden. „Größter Verkauf in der Welt." Fraget nach Van Houten's und nehmet keinen anderen. 77

Land und Lumber umsonst.

Herr Edwin Kersten, Vertreter des Herrn C. G. Fowler, eines der größten Landgeschäfte in Saginaw, Michigan ist gegenwärtig in Chicago. Leute, welche unter günstigen Bedingungen gutes Farmland in Michigan zu kaufen wünschen, können ihn entweder in No. 173 Randolph Str., Room No. 14, oder 1087 Blue Island Ave., entweder persönlich antreffen, oder daselbst nähere Auskunft erhalten. Briefe richte man an die obige nAdressen und wenn gewünscht, wird Herr Kersten in der Wohnung vorsprechen.

Ich will einem Jeden 1000 Schindeln, 1000 Latten, 1000 Fuß gehobeltes Lumber, 500 Fuß Billstoff, 500 Fuß Flooring, 500 Fuß Siding geben, welcher 40 Acker oder mehr von unseren Marion-Michigan-Ländern während der nächsten 30 Tage kauft und ¼ oder mehr des Kaufpreises anzahlt, den Rest auf lange Zeit.

Ueber 100 Deutsche haben soweit Land in Marion Township genommen. Das zeigt, daß sie das Land gut, günstig gelegen und billig betrachten.

Zwei neue deutsche Kirchen sind in Marion gebaut worden und die Hülfsquellen des Townships werden schnell entwickelt. Wir wollen noch ein hundert neue deutsche Ansiedler in Marion sehen. Wir wollen sie, um uns zu helfen, die Gegend zu verbessern und jetzt ist eine gute Zeit im Jahr, einen Anfang zu machen.

Um sofortiges Ansiedeln zu erreichen, mache ich außerdem noch diese weitere Offerte, nämlich: Denjenigen, die 40 Acker oder mehr kaufen, will ich 10 Acker frei geben, von demselben Stücke, welches sie kaufen mögen, wenn sie innerhalb vernünftiger Zeit auf das Land ziehen, und darauf bauen und anfangen es zu verbessern und eine bestimmte Anzahl Acker jedes Jahr für 3 Jahre aufputzen. samo6

C. G. FOWLER,
226 N. Hamilton Str., Saginaw, Westseite, Mich.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Schwiegervater **Louis Grothmann** im Alter von 55 Jahren am Freitag, den 30. Januar, um 4 Uhr Morgens, nach langem schweren Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 1. Februar, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 242 45. Court, nach Oakwood statt. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen, 1

Rosalie Grothmann, Gattin, nebst Familie.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater **Wilhelm Zimmermann** am Donnerstag Abend im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag Mittag um 12 Uhr vom Trauerhause 138 15. Str. aus nach Waldheim statt. Um stille Theilnahme bittet 1

Adeline Zimmermann.

Plattdeutsche!

Plattdeutscher Club Ekenblatt

hat Versammlung jeden Sonntag. Nachmittags 3 Uhr, bei A. Soeldner, Ecke 53. Court und Halsted Str. Hiermit sind sämmtliche Plattdeutsche und Freunde derselben eingeladen, sich dem Club anzuschließen. Die Installirung des Clubs wird am 7. Februar 1891, Abends 8 Uhr, stattfinden und derselbe den Namen **Plattdeutsche Gilde No. 18** erhalten. 0

Große Massen-Versammlung

— der —

Chicago Cement Pavers Union

am Sonntag, den 1. Februar,

in **Wm. Jungs** großer Halle, 106 Randolph Str. — Reden werden gehalten in deutsch, englisch und scandinavisch. 2

U. O. R. M.

Am **Sonntag, den 1. Februar 1891,** findet in der Turnhalle zu **Grand Crossing** die

halbjährliche Versammlung

des Groß-Stammes vom Staat Illinois statt. Sämmtliche Gr. Past Chiefs Repräsentanten und Past Chiefs sind ersucht, derselben beizuwohnen. Der Train verläßt 8:45 M. früh das Union-Depot an Canal und Adams Str. **Alb. Rambow**, Gr. Ober Chief.
24ja2fall **Gustav Wähle**, Gr. Schriftführer.

VERSAMMLUNG.

Die Mitglieder der neugegründeten **A. O. U. W. Loge Westphalia** versammeln sich morgen, **Sonntag Nachmittag** um 2 Uhr, in **Luths Halle, Garfield und Lincoln Ave.** Junge Männer sind eingeladen, sich behufs Anschluß zu der neuen Loge einzufinden. Die Aufnahmegebühren sind sehr gering.

Nord-Chicago Bau- & Sparverein.

Die nächste regelmäßige vierteljährliche Versammlung der Aktionäre findet am

Dienstag, den 3. Februar 1891,

und die Eröffnung der 35 Serie am

Dienstag, den 27. Januar 1891,

in **Mayers Halle**, Südost-Ecke Sigel und Sedgwick Str. statt, wozu die Mitglieder und solche, die es werden wollen, eingeladen sind.

☞ **Geld zu verleihen.**

Subscriptionen für Aktien in der 35. Serie und Applikationen für Anleihen werden täglich, mit Ausnahme Dienstags, in der Office (Mayers Halle) von 2–7 Uhr, Samstags von 2–5 Uhr entgegengenommen. moja4

Julius Hannes, Sekr.

Neue Serie!

Der Apollo Bauverein eröffnet seine 11. Serie

Montag, den 2. Februar 1891,

Versammlung jeden Montag, Abends 8 Uhr, im Vereins-Lokal **552 Blue Island Avenue**, wo Aktien in der neuen Serie gezeichnet werden können, oder zu jeder Zeit bei

Chas. F. Schumacher Jr., Sekr.,
Ecke 12. Str. und Blue Island Ave. safall

EMIL SIMON & CO.
Deutsche Buchdruckerei,
393 E. DIVISION ST.

WASHBURN'S SUPERLATIVE FLOUR

ist das beste Mehl und ebenso billig, als irgend eine andere Sorte. — Alle Grocers verkaufen es. — Jedes Faß oder jeder Sack Mehl wird in den berühmten Washburn-Mühlen in Minneapolis hergestellt und trägt den Namen von 25ja1sadiwo2

WASHBURN CROSBY CO.
Alles andere ist nicht echt.

Entwürfe

zu dem

Frauen-Gebäude der Columbia-Weltausstellung

werden entgegengenommen vor oder bis zum 23. März 1891.

Nur solche Entwürfe, die von Frauen ausgeführt worden sind, werden in Betracht gezogen. Bewerberinnen müssen dem Architekten-Berufe angehören, oder einen besonderen Unterricht in diesem genossen haben, und jede muß brieflich über ihre Erfahrung dem Ober-Baumeister berichten.

Alle Zeichnungen müssen mit „India Ink" ausgeführt sein, und zwar in dem Maßstab von einem Sechzehntel-Zoll zum Fuß. Schattirungen, Malereien, Ausführungen oder Landschaften sind nicht statthaft, ausgenommen dunkele oder Grundlinien. Sie müssen sowohl eine Front-, wie Seitenansicht einschließen, als auch eine Perspektive. Der Punkt der Ansicht für die Perspektive soll 200 Fuß von der Front entfernt sein und auf einer Linie liegen, welche einen Winkel von 45 Grad mit verticalem Plane der Front bildet.

Alle Zeichnungen müssen versiegelt eingeschickt werden und nur ein Motto auf dem Couvert tragen, doch soll dieses Couvert ein zweites enthalten, in welchem der Name und die Adresse der Zeichnerin zu finden ist.

Diejenigen, welche an dieser Bewerbung theilzunehmen wünschen, wollen wegen Copien der Pläne und Bedingungen gefälligst beim Ober-Baumeister anfragen, dessen Adresse unten angegeben ist.

Die Zeichnerin des auserwählten Entwurfs wird mit der Ausführung des in Frage stehenden Gebäudes betraut. Die auserwählte Architektin hat ihre Zeichen-Arbeiten in dem Constructions-Bureau auszuführen und erhält, neben Erstattung der Ausgaben, ein Honorar von $1000.

Ein Preis von $500 und einer von $250 ist für die beiden nächstbesten Entwürfe ausgesetzt worden.

Ein einfaches, hell gefärbtes Gebäude mit klassischem Stil wird begünstigt.

Alle Zeichnungen sind zu schicken an D. H. Burnham, Ober-Baumeister der Columbia-Weltausstellung, Zimmer 1143, „The Rookery", Chicago. 5

NORDSEITE TURN-HALLE.

Jeden Sonntag: **CONCERT.**

Ausgeführt von 45 Musikern unter Leitung von Prof. A. Rosenbecker.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 25 Cents.

Deutsches Theater in Hooley's,
Randolph Str., nahe LaSalle.
Direktion: Richard, Welb & Wachsner. Geschäftsführer: Siegmund Selig.
Sonntag, den 1. Februar 1891:
16. Abonnements-Vorstellung, Auf vielseitiges Verlangen,
Ultimo.
Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser. dosal
Sitze sind an der Kasse von Hooleys Theater zu haben.

SCANDIA HALL,
Ecke Milwaukee Ave. und W. Ohio Str.
Acht Stunden.
Sonntag, den 1. Februar:
Zwei Vorstellungen, Matinee und Abends.
— Die einzigen Vorstellungen auf der Westseite. —
Preise: 50c und 25c. 2

Ashland-Halle,
4650—4652 Ashland Ave.
Sonntag, den 1. Februar 1891:
Der verwunschene Prinz!
oder:
Eines Schusters Anfang, Glück und Ende.
Posse in 3 Abtheilungen mit Gesang von J. v. Plötz.

Aurora Turnhalle.
DIE BEIDEN REGIMENTSTOECHTER
16 Gesangsnummern.

Müller's Halle.
Die Pariser Bluthochzeit.
☞ Nach der Vorstellung Verloosung. frsa0

Deutsches Stadt-Theater
(in Freibergs Opernhaus, State und 22. Str.,
Sonntag, den 1. Februar 1891:
Das Milchmädchen von Schöneberg!
Großer Possen-Abend. 0
Zum ersten Male, unter Regie von Dir. Moritz Hahn.

ARBEITERHALLE
Sonntag, den 1. Februar 1891:
Man soll den Teufel nicht an die Wand malen
und
Nummer 777, oder Ein Geizhals. 0

Apollo-Theater.
Die Regimentstochter.

Hoerber's Halle.
Sonntag, den 1. Februar:
Pech-Schulze.

SOCIALE TURNHALLE.
Ecke Belmont Ave. und Paulina Str.
Morgen, Sonntag, den 1. Februar 1891:
Jean Wormsers Truppe in
Der Stabstrompeter
Posse mit Gesang in 4 Akten von Mannstädt. 1

Steuern für 1890.

Sie ersparen dem WEST TOWN zwei (2) Procent, wenn Sie Ihre Grundeigenthumssteuern in der Office des West Town Collectors, Haymarket Theater Gebäude, 161 W. Madison Str., jetzt bezahlen.

H. O. Hansen,
10mz1 Collector.

L. SCHUTT,
Deutsch-Englische Schule
beginnt **Montag, den 2. Februar,** einen neuen Termin frsamodimi11

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Ein junger Kellner für beständige Arbeit 70 Ost Randolph Str. 0

Verlangt: Ein guter Abbügler an Shopröcken. No. 26 Eugenie Str. 31jalw11

Verlangt: Ein Junge von 13 bis 14 Jahren für leichte Arbeit. 529 Larrabee Str. 11

Verlangt: Bügler an feinen Shopröcken. 28 Jane Str. 1

Verlangt: Ein tüchtiger Wagenmacher, lediger vorgezogen. 1559 Clybourn Ave. samodi3

Verlange: Ein Mann der mit Kühen umgehen kann. 128 Barclay Str., nahe Humboldt Park. 4

Verlangt: Ein Junge für Schlosser- und Eisengeschäft. 379 S. Paulina Str. smodi0

Verlangt: Ein guter Schneider für einen Platz auf dem Lande. Nachzufragen 3505 S. Halsted Str. 11

Verlangt: Finishers an Hosen. 490 W. 14. Str. 11

Verlangt: Ein junger Mann um Pferde zu besorgen. 3505 S. Halsted Str., Ecke 35. Str. 1

Verlangt: Statisten für die „Pariser Bluthochzeit", Sonntag Morgen in Müllers Halle. 0

Verlangt: Ein intelligenter Junge von 14—16 Jahren findet leichte und lohnende Beschäftigung. Novelty Trimming Works. 261 S. Franklin Str. frsa0

Verlangt: Ein Butcher. 557 28. Str. dofrsa11

Verlangt: Statisten. Sonntag Morgen 10 Uhr in der Aurora Turnhalle und in Müllers Halle. fsa0

Verlangt: Junge von deutschen Eltern, der das Barbiergeschäft erlernen will. 432 Wells Str. dofrsamo11

Verlangt: Statisten. Sonntag Morgen für „Die beiden Regimentstöchter" in der Aurora-Turnhalle. 0

Verlangt: Industrial Insurance Agenten und andere unter der Arbeiterklasse wohlbekannte Männer können bei mir eine angenehme und lohnende Nebenbeschäftigung erhalten. Office offen Vormittags von 9—12, auch jeden Samstag Abend von 7—9. Wm. R. Hildebrandt, 519 Milwaukee Ave., Zimmer 6, Chicago. 10ja6ja8

Verlangt: Erfahrene Bauvereins-Agenten. Kommission 90 Prozent. Frank Cleveland, Zimmer 16, 182 Dearborn Str. 20jadidosa4w0

Verlangt: 10 junge Herren als Statisten. Anzumelden Sonntag Morgen um 10 Uhr, Sociale Turnhalle. 1

Verlangt: Schneider und Andere, die das praktische Zuschneiden gleich an Stoffen für Customers oder Wholesalegeschäfte erlernen wollen. 212—214 S. Halsted Str. 27ja1m2

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: 10 junge Damen als Statistinnen. Anzumelden Sonntag Morgen 10 Uhr. Sociale Turnhalle. 11

Verlangt: Geübte Hemdenmacherinnen in Fabrik zu arbeiten, Dampfbetrieb. Blum Brothers, 149 und 151 Market Str. fmo0

Verlangt: 2 Maschinenmädchen, um Taschen zu machen an Shopröcken. 507 N. Paulina Str. fmo1

Verlangt: Maschinenmädchen für Hosen, und Frauen zum Finishen an Hosen; gute Bezahlung; 97½ Wells Str. 4

Verlangt: 4 gute Maschinenmädchen an Hosen zu nähen. Die ganze Woche nachzufragen No. 1297 17. Str., nahe Rockwell. 0

Verlangt: Maschinenmädchen und Baisters an Westen. Gute Arbeit, Dampfkraft. 387 Thomas Str. samodi11

Verlangt: Ein Junge von 16—18 Jahren, für leichtes Bügeln an Shopröcken. 258 W. Division Str. fsmo3

Verlangt: Hand- und Maschinenmädchen und ein Mann zum Abbügeln an Shopröcken. 754 N. Wood Str., Ecke McReynolds. frsa11

Verlangt: Im Institut für Kleidermacherinnen Damen, die das Zuschneiden von Kleidern, Jacken, Mantillen und Kindergarderobe gründlich erlernen wollen. 212—214 S. Halsted Str. 27ja1m2

Verlangt: Eine gute deutsche Verkäuferin, welche Erfahrung im Dry Goods-Geschäft besitzt. Stetiger Platz und gute Bezahlung. Nachzufragen bei John G. Morper & Co., 293 E. Division Str. di-sa1

Verlangt: Drei Maschinenmädchen, sowie sechs, um bei Hand an Röcken zu nähen. Guter Lohn und beständige Arbeit. Nachzufragen 642 Southport Ave., nahe Lincoln Ave. 24—31j9

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. John Bethke, 773 N. Halsted Str. mi-sa1

Verlangt: Maschinenmädchen für Hosen, auch gute Finishers für Hosen. Gute Bezahlung und beständige Arbeit. 708 N. Oakley Ave. 28j1w9

Verlangt: Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernen will. 277 Sedgwick Str. dosa1

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 438 Oak Str., 2. Flat. 11

Verlangt: Ein Mädchen von 14—16 Jahren, um im Haushalt behilflich zu sein. No. 3436 Wallace Str. 11

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 599 N. Lincoln Str. 2

Verlangt: Ein anständiges Mädchen oder Wittwe, die kochen und im Saloon mithelfen kann. Eine, die schon die Arbeit gethan hat, wird vorgezogen. 895 N. Western Ave. 1

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2522 Wentworth Ave. 1

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2808 Wentworth Ave. 1

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. 285 Fremont Str., 3. Flat. 0

Verlangt: Eine gute Waschfrau für Saleffkis Hand Laundry, Racine Ave., nahe Lincoln Ave. 0

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 961 Clybourn Ave. fmo0

Verlangt: Ein arbeitsames Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 70 S. Morgan Str. samo11

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für zweite Arbeit, das englisch sprechen kann. 3146 Rhodes Ave. 1

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 172 W. Division Str., oben. 1

Verlangt: Ein gutes Mädchen in einer kleinen Familie. 188 W. Division Str. fmo1

Verlangt: Ein gutes Spulmädchen. Novelty Trimming Works., 261 S. Franklin Str. fsa0

Verlangt: Eine deutsche Frau, in mittleren Jahren, für leichte Hausarbeit. 936 54. Str. fsa0

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, braucht nicht zu kochen. 350 Hudson Ave., 2. Flat. fsamo0

Verlangt: Sofort, ein Mädchen für Kochen und Waschen. Lohn $4. 312 W. Monroe Str. fsa0

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 183 W. 13. Str., Ecke Laflin. frsamo0

Verlangt: Ein Mädchen von 14—15 Jahren, um Kindern aufzupassen. 44 Tellcourt Ave. fsa0

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Guter Lohn. 92 Cornell Str. frs3

Verlangt: Eine Frau in mittleren Jahren zur Führung des Haushalts. Nachzufragen Samstag zwischen 1 und 4 Uhr oder Sonntag Vormittag, 519 Franklin Str. fsa1

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. Gute Bezahlung. 563 W. Chicago Ave. frsa11

Verlangt: 50 Mädchen für allerlei Hausarbeit. Frau Koeller, 507 Sedgwick Str. fsa1

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen. 2311 Wentworth Ave. dofrsa11

Verlangt: Ein gutes Dienstmädchen, das etwas vom Kochen versteht. 342 W. 12. Str. dofrsa11

Verlangt: Mädchen für Privatfamilien. Plätze offen $3 bis $6. Plätze frei. Abends offen. Frau Dee, 3539 Cottage Grove Ave. 12noba1

Verlangt: Mädchen aller Nationalitäten, Frauen werden gute Dienstboten besorgt. „The Satisfaction." 581 N. Clark Str. 4noolmt6

Verlangt sofort: Köchinnen von 6—7 Dollars, zweite Mädchen und Hausarbeit, Kindermädchen und Laundresses, beste Plätze und hoher Lohn, an der Südseite, bei Frau Gerson, 2837 Wabash Ave. bw1

Verlangt: Gute Köchinnen, Kindermädchen und Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute Plätze frei zu haben. Mrs. E. S. Wilber, 335 Maple Str., Englewood. 28jalw0

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, beim Tisch aufzuwarten, Restaurant. 3454 S. Halsted Str. 1

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 587 Milwaukee Ave. 1

Verlangt: Ein 15jähriges Mädchen für leichte Hausarbeit in einer Familie von zwei. Keine Wäsche im Hause. Nachzufragen für 2 Tage. 1651 Melrose Str. zwischen Halsted und Evanston Ave., Lake View. 3

Verlangt: Ein junges Mädchen, das erst von Deutschland gekommen ist. Louis Dorries, 192 und 194 Van Buren Str. 11

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 478 S. Halsted Str. samo11

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen 481 N. Paulina Str. 11

Verlangt: Ein Kindermädchen oder alte Frau, um ein Kind aufzupassen. 516 29. Str. 0

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für kleine Familie. 139 Mohawk Str. 0

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn und beständiger Platz. 165 Center Str. 4

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 550 W. Division Str. 4

Verlangt: Kindermädchen für junges Kind. Nachzufragen Montag Nachmittag, Stube 66, 149 La Salle Str. 4

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit, keine Kinder. 69 Samuel Str., im Store. 1

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 470 W. Erie Str., Ecke Paulina. 3

Verlangt: Ein tüchtiges deutsches Mädchen, muß allgemeine Hausarbeit gründlich verstehen, keine andere braucht sich zu melden. Referenzen verlangt, Lohn $4. 594 Milwaukee Ave. 3

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß auch kochen können. 333 Wells Str. 3

Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: 10 Damen und 10 Herren als Statisten zum „Stabstrompeter". Anzumelden Sonntag früh 10 Uhr, Soziale Turnhalle. 1

Aerztliches.

Erfolgreiche Behandlung der Frauenkrankheiten. 36jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke Clark. Von 12 bis 4; Sonntags von 1 bis 2. 14aplj5

Privat-Heim für Damen, die ihre Niederkunft erwarten. Annahme von Babies vermittelt. Behandlung aller Frauenkrankheiten; strengste Verschwiegenheit. Frau Dr. Schwarz, 279 W. Adams Str. baw9

Damen welche ihre Niederkunft im Stillen abzuhalten wünschen, finden bei einer erfahrenen Doctorin Aufnahme. C. 66, „Abendpost". dido f12m4

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt. Dr. Schröder. 70 State Str., Zimmer 312. Sprechstunden von 2 bis 5½ Uhr. Wohnung 27. und Hanover Str. 25sep6m11

Mrs. Walter, deutsche, geprüfte, ausgezeichnete Geburtshelferin. 2955 Quinn Str. Telephon 8061. 27jalm11

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Collivers Hermit-Salbe nicht heilt. 50c die Schachtel. Zimmer 62, 163 State Str. 1ma6m7

Unterricht.

Unterricht im Zitherspiel. C. Stabler, 449 E. North Ave. 3ja1m3

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Ein junger Deutscher, geb. Ungar, 30 Jahre alt, erst seit 14 Tagen eingewandert, der englischen Sprache noch nicht mächtig, in Schnittwaarenbranche gut versirt, wünscht in einem Engros-Etablissement, vorläufig unter bescheidenen Ansprüchen angestellt zu werden. Derselbe kann sich sehr nützlich machen, ist von gutem Hause und sehr verläßlich. Als Cassirer in einem solchen Geschäfte kann derselbe $200—$300 Caution leisten. Gefl. Anträge an Davidsohn, Hotel Germania, 180 Randolph Str., Zimmer 41. 1

Gesucht: Ein verheiratheter deutscher Gärtner, erfahren in Parkanlagen und Blumen-Gärtnerei, sucht dauernde Stellung bei Herrschaften. Gefällige Offerten erbeten. 1192 Milwaukee Ave., 1. Flur. 3

Gesucht: Ein guter Engineer wünscht eine gute Stellung. Adresse B. 99 Abendpost. 11

Gesucht: Ein solider Müller, in mittleren Jahren, sucht Beschäftigung. Gottlieb Wegner, 105 W. 16. Str. 31jalw1

Gesucht: Ein intelligenter, naturwissenschaftlich gebildeter junger Deutscher (Mathematiker), der englischen Sprache mächtig, sucht unter mäßigen Ansprüchen geeignete Beschäftigung. Am liebsten bei einer Zeitung oder Lebensversicherungs-Gesellschaft. Offerten unter C. 76 Abendpost. bw11

Gesucht: Ein junger Mann, Deutscher, 27 Jahre alt, gewesener Kavallerist, sehr gut im Umgang mit Pferden, sucht Stellung. Man adressire P. O. Box 32, Hammond, Ind. smo1

Gesucht: Ein gebildeter junger Mann wünscht irgend welche Beschäftigung. George Hennerd, 2952 Quinn Str. dosa11

Gesucht: Maschinist sucht Arbeit an Dreh- oder Hobelbank. Kunzendorf, 52 Samuel Str. dofrsa3

Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Frau mit einem fünfjährigen Kinde, sucht eine Stelle als Haushälterin. Nachzufragen 13 Howe Str., nahe Willow. 1

Gesucht: Eine ältere alleinstehende Frau sucht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie. 1037 Fulton Str., Hinterhaus, eine Treppe rechts. 3

Gesucht: Eine erfahrene Frau sucht Plätze zum Abwarten bei Wöchnerinnen. Adresse A. 71 Abendpost. samo1

Gesucht: Eine gute Kleidermacherin sucht Plätze zum Nähen. Zu erfragen bei H. Zinkan, 41 Rees Str. frsa

Persönliches.

Alexanders deutsche Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege. Jeder, der in irgend welche Unannehmlichkeiten verwickelt ist, möge vorsprechen. Gesetzlicher Rath frei. momifr6

250,000 Dollars zu verleihen auf Grundeigenthum zu 5 und 5½ Prozent Zinsen. R. Smith, 629 N. Robey Str., gegenüber Wicker Park. 26no1j2

Zu verleihen: $1000 bis $2000 gegen gute Sicherheit. Adresse C. 91 Abendpost. 1

Löhne, Noten, Board-, Saloon- und Rentbills und schlechte Schulden aller Art, sofort collektirt. 76 Fifth Ave., Zimmer 14. Offen Abends bis 8 Uhr, Sonntags bis 11 Uhr Vormittags. Schneidet dies aus. dofrsa3

Franz Borkowski wird gebeten, seine Adresse bei Karl Berg, 243 N. Center Ave., abzugeben. dfsa1

Der International-Bau-Verein hat über $300,000 in Grundeigenthum unter seine Mitglieder verborgt. Gewiß sichere Anlagen zum Sparen. 75 Cents den Monat spart $100 in sechs Jahren. Mitgliedern wird Geld geborgt für 3½ Prozent. Aktien sind jetzt zu verkaufen für Februar in der Office, 445 W. Chicago Ave., Henry C. Peo, Spezial-Agent. m,m,sa—14f9

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch: Eine kinderlose Wittwe, Anfangs der dreißiger Jahre, mit gutem Gemüth und häuslichem Sinn möchte sich gerne mit einem in guten Verhältnissen befindlichen Herrn, nicht unter 45 Jahren, verheirathen. Adresse C 46, „Abendpost". 5

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Zu verkaufen: Billig, auf monatliche Abzahlung, oder zu vertauschen: Phaetons, Buggies, Top-, Milch-, Expreß-, Kohlen- und Lumber-Wägen. 747 S. Halsted Str., Ecke 19. Str. 11

Zu verkaufen: Gute Haslwanter Zither, billig. 115 Cleveland Ave. samodi11

Kost und Logis gewünscht in einer deutschen Privatfamilie. Gefl. Offerten richte man an H. Meltzer, 59 Dearborn Str. 1

Zu verkaufen: Gute Milchkuh und ein leichtes Pferd, gut für Peddler. 524 W. Superior Str. 1

Zu verkaufen: Billig, feine 10-Stop Kabinetorgel. Zahlungen nach Belieben. Nachzufragen Abends. 1033 Wilcox Ave. 3

Zu verkaufen: Ein gutes Zweigespann, billig. 840 W. Ohio Str. 3

Zu verkaufen: Pferd und Wagen, passend für Butcher oder Grocer. 631 Racine Ave., Lake View. 1

Zu verkaufen: Einen guten zweirädrigen Buggy, billig. Nachzufragen Coal-Office Halsted und Division Str. frsa11

Zu verkaufen: Schreiner-Handwerkszeug, billig. 3026 Hanover Str. samomisa2

Zu verkaufen: Ein gutes gebrauchtes Piano, billig. 142 Augusta Str. frsa11

Zu verkaufen: Billig, Saloon- und Ladeneinrichtungen, Counters, Spiegel, Eisboxes, Wallcases, Shelfings, Grocery Bins, Show Cases und Tische. Dorsch Bros., 116 und 122 E. Chicago Ave. 20n1j9

Eine neue Sendung von Papageien und Hartzer Kanarienvögel in bestem Gesang, sowie die feinsten Tauben, alle zum billigsten Preise. 104 Blue Island Ave. samo11

Ausverkauf von verschiedenen sorten Tauben, billig. 555 N. Western Ave.

Geschäftstheilhaber.

Gesucht: Ein tüchtiger Partner für alt etablirtes Saloon- und Hotelgeschäft gegenüber dem lebhaftesten Depot Chicagos. Adresse unter A. 59 Abendpost. frsamo11

Wohnungen, Zimmer und Board.

Zwei Männer finden gute, billige Board; Privat. 162 Blue Island Ave. frsa11

Zu vermiethen: 7 große freundliche Zimmer, Closet, Pantry, $9; auch Pferdestall und Buggyshed. 10 Maffat Str., nahe Western Ave., zwei Block von Milwaukee Ave. 11

130 Ost Ohio Str., bei Wells Str., warme Zimmer mit Board $4. fmo0

Verlangt: Boarders. 109 Schiller Str., Hinterhaus. fmo0

Zwei anständige Männer finden gutes Board mit Wäsche bei einer alleinstehenden Frau. 881 Fairfield Ave., nahe Humboldt Park. fmo0

Verlangt: Kostgänger $3½ Dollars wöchentlich. 496 W. 14. Str., unten. fmodi0

Verlangt: 2 Boarders, No. 11 27. Str. fmodimi0

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer. 175 Clybourn Ave., oben, Scholz. 0

Zu vermiethen: Ein möblirtes Frontzimmer. $2 per Woche. G. Schäffer, 145 Milwaukee Ave. 0

Zu vermiethen: Warme möblirte Zimmer für Haushaltung für Mann und Frau. 159 W. Harrison Str. 0

Ein junger Mann wünscht ein Zimmer Süd- oder Westseite bei einer alleinstehenden Dame. Adresse A. 68 Abendpost. 1

Zu vermiethen: Ein Frontzimmer an 1 oder zwei Leute. 284 W. 14. Str., nahe Halsted. 11

Zu vermiethen: Freundlich möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost. 333 Wells Str. 3

Zu vermiethen: Ein Frontzimmer, fein möblirt, für einen oder zwei Herren. 100 Wells Str., 2 Treppen. 4

Zu vermiethen: Saloon, Halle, Zimmer, billig an den rechten Mann. Zu erfragen ein F. J. Dewes Brauerei. 1

Zu vermiethen: Eine Wohnung an kinderlose Leute, die einen ältlichen Mann für die Miethe in Kost nehmen. Eine Witwe nicht ausgeschlossen. 73 Mohawk Str. momisa1

Verlangt: Boarders. Gute deutsche Kost und freundliche Zimmer. 211 North Ave. frsa11

Eine alleinstehende Frau wünscht einige anständige Boarders. 439 Larrabee Str., nahe North Ave. 30jalw1

Zu vermiethen: 1625 Diversey Ave., eine Wohnung bestehend aus 5 Zimmern und Stallung für vier Pferde. Näheres 330 La Salle Ave. dofrsa3

Zu miethen gesucht: Eine Wohnung von zwei Zimmern, in der Nähe von Lincoln Ave. und Wolfram Str. Näheres 650 Lincoln Ave., hinten. dofr3

Verlangt: 2 Boarders. 130 W. Huron Str. dofrsa

Zwei deutsche Boarders im Privathaus, $3.50 per Woche mit Logis; ausgezeichnetes Board $2.50 per Woche ohne Logis. 192 W. Adams Str. dfsa1

Verlangt: Boarders. 251 N. Market Str. dofrsa11

Ein anständiger Herr im gesetzten Alter findet ein freundliches Heim, auf Wunsch auch Kaffee. 631 Blue Island Ave., 1. Flat. 27jalw2

Verlangt: Boarders und Roomers. 880 N. Halsted Str. 28jalw2

Zu vermiethen: Wünschenswerthe Offices. 517 Milwaukee Ave., unter Post Office. 13ja—1fe56

Grundeigenthum und Häuser.

Zu verkaufen—

In GROSSDALE!

Der hervorragendsten Vorstadt an der C. B. & Q.-Bahn.

Prachtvolle Residenz und Geschäfts-Lotten $150 und aufwärts.

$25–$50 baar, Rest $5 oder mehr monatlich.

Großdale liegt 12 Meilen vom Courthause, ist aber vermittelst der vortrefflichen Vorstadtzüge der Chic., B. & Q.-Bahn leichter und schneller erreicht als Punkte zwei Meilen vom Geschäfts-Centrum der Stadt.

Viele feine Häuser sind gebaut und es nimmt reißend schnell die Verhältnisse einer Stadt an. Die Lage ist die schönste und der Gesundheit zuträglichste.

Unter den Verbesserungen sind inbegriffen: Macadamisirter Boulevard, Straßenlampen, Abzugskanal, schattige Bäume, Seitenwege, planirte Straßen, prächtiger Bahnhof, Theater-Gebäude 2c. Diese und andere Verbesserungen kosten gegen $200,000.

Die Fahrgelegenheiten sind vortrefflich: 44 Vorstadtzüge täglich, niedriger Fahrpreis; nur 25 Minuten Fahrt zur Stadt.

Um Großdale zu besuchen

kommen Sie nach der Haupt-Office, und Sie werden kostenfrei hinbefördert, oder nehmen Sie die C., B. & Q.-Vorstadtzüge. Zweig-Office ist im Theatergebäude täglich geöffnet. Wenn Sie an Wochentagen nicht hinfahren können, nehmen Sie den

Sonntags-Extrazug, morgen, 1. Feb.,

welcher vom Union-Depot, Ecke Canal und Adams Str., um 10.45 Uhr Vormittags abgeht.

Freitickets an der Bahnhofspforte bei den Verkäufern, 15 Minuten vor Abgang des Zuges.

S. E. GROSS,
S.-E.-Ecke Dearborn und Randolph Str. 11

Zu verkaufen:

Im Gesichtskreise der Weltausstellungsgebäude

und in der Mitte des am schnellsten heranwachsenden Districts Chicagos.

Dauphin Park

offerirt Leuten, die sich eine Heimath gründen, oder Geld anlegen wollen, Wohn- und Geschäftslotten zu Preisen, verhältnißmäßig niedriger als diejenigen, zu welchen im letzten Sommer das angrenzende Acker-Eigenthum verkauft wurde. Es wird nur noch kurze Zeit dauern, bis das ganze Eigenthum vollständig bebaut sein und einen größeren Werth repräsentiren wird.

Nur 30 Minuten Fahrt bis zum Randolph Str. Bahnhof, nur 8 Minuten Fahrt bis zu den bedeutenden Fabrikstädten

Pullman und South Chicago.

Die Calumet electrische Eisenbahn, die jetzt im Bau begriffen ist und an der 93. Str. und Cottage Grove Ave. durch Dauphin Park führt, verbindet letzteres durch eine Fahrt von nur 5 Minuten mit dem Weltausstellungsplatze, die Fahrzeit nach Pullman, sowie nach South Chicago ist nur 8 Minuten. Die Züge der Illinois Centralbahn machen die Fahrt nach dem Weltausstellungsplatze in derselben kurzen Zeit von Dauphin Park. Die jetzt im Bau begriffene Hochbahn hat ebenfalls eine Linie an der 87. Str. ausgelegt, welche die nördliche Grenze der Subdivision bildet. Fünf verschiedene Eisenbahnlinien durchschneiden dieselbe jetzt innerhalb zwei Blocks. Ausgezeichnete Wohn- und Geschäftslotten $550, $650, $700 und aufwärts; $50 baar, Rest $10 monatlich.

Die bereits auf dem Eigenthum gemachten Verbesserungen sind sehr bedeutend; schöne Seitenwege, hübsche Schattenbäume und gradirte Straßen, eine der größten Hauptwasserröhren der Stadt ist an Cottage Grove Ave. gelegt, viele schöne Wohnungen sind schon gebaut oder überall im Bau begriffen.

Um Dauphin Park zu besuchen, sprechet vor auf meiner Hauptoffice und wir werden Euch an irgend einem Wochentage um 10½ oder 1½ Uhr frei hinausbefördern; Zweigoffices im Bahnhofsgebäude sind täglich geöffnet. Personen, die nicht während der Woche gehen können, nehmen den Sonntags-Spezialzug, welcher den Ill. Central-Bahnhof am Fuße der Randolph Str. am Sonntag, den 1. Februar, Nachmittags 2 Uhr, verläßt, bei Regen, Hagel oder Sonnenschein, und an allen Stationen, nördlich von 43. Str. anhält. Freitickets für den Spezialzug am Bahnhof, zehn Minuten vor Abgang des Zuges. Sprecht vor auf der Hauptoffice wegen neuen Katalogs von Lotten, Häusern und Cottages bei mir zum Verkauf; Liste frei auf Verlangen.

S. E. GROSS,
S.-O.-Ecke Dearborn und Randolph Str. 0

Zu verkaufen:

Nord-Seite.

Sehr wünschenswerthe Stadt-Lotten.

Nur 4½ Meilen vom Courthause.

Preise $450 und aufwärts.

$40–$75 baar, Reste in kleinen monatlichen Zahlungen zu langen Terminen.

Dieses Grundeigenthum erreicht man mit der Lincoln Ave.-Kabelcar, Clybourn Ave.-Kabelcar, Chicago & Northwestern-Bahn u. der Roscoe Bld. Straßencar.

Gepflasterte Straßen, Abzugskanal, Gas, Wasser, Seitenwege, Schattenbäume 2c.

Um diese Baustellen zu besehen, sprecht in meiner Hauptoffice vor und Ihr werdet frei hinbefördert.

Oder nehmt die Ch. & Northw.-Bahn an Wells Str. Depot nach Groß Park-Depot-Office an Ecke Wood und Melrose Str., die Lincoln Ave.-Kabelcar bis Wood und Melrose Str., oder die Clybourn Ave.-Car bis Leavitt Str. und geht nördlich bis zur Zweigoffice, Ecke Leavitt und Roscoe Boulevard.

S. E. GROSS,
Südost-Ecke Dearborn und Randolph Str. 6

Für über $3,000,000 Verkäufe sind während des Jahres 1890 von

S. E. GROSS,

in seinen eigenen Stadt-Subdivisionen, Additionen und Vorstädten bewirkt worden.

Sieben neue Subdivisionen wurden eröffnet und zum Verkauf gestellt.

329 Häuser wurden gebaut. 1000 Darlehen zum Bau wurden gewährt an Käufer von Lotten.

7318 Geschäfts- und Residenz-Lotten sind verkauft worden. Gesammtbetrag der Verkäufe $3,246,681.00.

Anstellung haben gefunden: 15 Abtheilungs-Vorsteher, 61 Clerks, 210 Verkäufer, außerdem eine Armee von Contraktoren, Zimmerleuten, Maurern, Arbeitern u. s. w.

Zum Verkauf bereit sind nun: 160 ausgewählte Subdivisionen und Additionen, enthaltend 25,000 Lotten, im Preise von zwischen $100 bis $2500; 5000 Häuser, im Preise von zwischen $1000 bis $5000; 25 Gebäude mit Läden, im Preise von zwischen $5000 bis $20,000.

Leute, welche beabsichtigen, eine Heimath zu erlangen oder ihr Geld anzulegen, können nichts Besseres thun, als meine Verkäufer zu besuchen. Ich habe, was Sie nur irgend wünschen, wo Sie es wünschen und zu dem Preise, den Sie zu zahlen wünschen.

Bedingungen: Ein Zehntel baar, Rest in kleinen monatlichen Zahlungen.

Wegen vollständiger Auskunft in Betreff Grundeigenthum besuchen Sie oder schreiben Sie

S. E. GROSS,
S.-E.-Ecke Dearborn und Randolph Str.

37,000 Lotten sind von mir verkauft. 7000 Häuser gebaut und verkauft, und 16 blühende Städte und Ortschaften sind von mir gegründet, alles innerhalb der letzten 11 Jahre. 3,7,10,14,17j8

Zu verkaufen: Neues, schönes 3stöck. Haus mit 11 Zimmern und Store an Dania Ave., 1½ Block von North Ave.-Cars, nur $2700. Badezimmer und alle Verbesserungen im Hause. $30 Miethe monatlich. Alles schön eingerichtet. Baar $700. Alf. Holm, 755 W. North Ave.

Zu kaufen gesucht: Eine leere Lot oder mit Cottage zwischen State und Stewart Ave., billig. Vorzusprechen Sonntag. 3732 Parnell Ave., oben. 11

Zu verkaufen: 2 Geschäfts-Lotten an 51. Str., sehr billig. Nachzufragen 1663 51. Str. 11

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 40 Acker-Farm, $400; 80 Acker Wisconsin Farm, $1400; 65 Acker Iowa Farm, $1600; feine Nebraska Farms, billig. C. W. VanKeuren, 70 State Str. 1

Zu verkaufen: 5 Room Brick-Cottage mit langer Lease, billige Rente, wo seit Jahren das Schuhmacher-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird. Gute Lage für Harneßmaker, Plumber oder Tailor. Krankheitshalber billig. 3127 Süd Halsted Str. frsa11

Zu verkaufen: Ein neues 2stöckiges Haus mit Lot, Barn u. s. w. nahe der Lincoln Ave. Car, nur $1350 baar; auch eine gute Brick-Cottage, 6 Zimmer, mit allen Verbesserungen, nur $500 baar; ferner 50x125 Fuß an Ashland Ave., billig. Chas. L. Rasoth, S. W. Cor. Ashland und Noble Ave. frsamo11

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Eine Farm von 160 Acres, 25 unter Pflug. Bei Eigenthümer Jno. Fromm, 2726 La Salle Str. frsamo11

Zu verkaufen: Haus und Lot, alles in guter Ordnung. 11 Samuel Str., nahe Chicago Ave. frsamo11

Zu verkaufen: Für einen Spottpreis, 50 Fuß Front an Division Str. und Grand Ave. Anton Fougner, 612 First National Bank Bldg. 28jalw2

B. F. CLARKE,

—Agent für—

MORGAN PARK PROPERTY,

Zimmer 409 und 410,

218 La Salle Str. 218

Ich habe zum Verkauf an Hand Ackerland direkt an der Linie der neuen Wisconsin Central-Eisenbahn, fertig für Subdivision. Ebenso Häuser und Lots in allen Theilen von **Morgan Park**, Chicagos blühende Vorstadt, auf leichte Termine. Kommt zu mir an irgend einem Tage um 2 Uhr 25 Minuten Nachmittags und ich bringe Euch kostenfrei dorthin. Nur eine Stunde der Besichtigung wird Sie überzeugen, daß dieses das schönste und billigste Eigenthum in Cook County gegenwärtig ist, sowohl für Wohnzwecke als für Spekulation.—Der Sonntagszug verläßt das Rock Island-Depot um 1 Uhr Mittags. Nachzufragen bei

O. F. Hauptman,
24,31ja7fb0 18½ Quincy Str.

LOTTEN in ALMIRA.

Kleine LOTTEN weiter entfernt zu **$300 bis $400**

sind nicht so vorzüglich als die großen Lotten von 25x177 Fuß in

Winkelmanns Subdivision zu $500.

Diese sind unbedingt die besten, größten und billigsten Bauplätze in Chicago, liegen hoch und trocken in der unmittelbaren Nähe von Humboldt Park und haben 1300 Quadratfuß mehr Flächeninhalt als andere Lotten. Dieser Stadttheil hat gute Verbindungen mit dem Centrum der Stadt. Die Nachbarschaft ist angenehm, gesund, meistentheils deutsch und bietet dem Käufer eine bessere Gelegenheit, ein Heim zu gründen, als irgend eine andere, in welcher Lotten zum selben Preise zu haben sind, auch sind die Zahlungs-Bedingungen sehr günstig. Näheres beim Eigenthümer.

F. A. Winkelmann,
No. 166 Randolph Straße, Zimmer 1.
Sonntags von 2—5 Uhr in der Zweig-Office,
Ecke Simons Str. und Bloomington Ave.

$500 und aufwärts für Lotten in der Subdivision, mit Front an Ashland Ave. und Garfield Boulevard (55. Str.) — Eine vorzügliche Lage mit Eisenbahn- und Pferdebahn-Verbindung durch die Subdivisionen, und eine bequeme Entfernung von den Stock Yards.—Zu leichten Bedingungen.—Ausgezeichnete Geschäftsecken und schöne Residenz-Lotten, nahe Schulen, Kirchen und Stores.—Um diese Lotten auf den Markt zu bringen, wird eine beschränkte Anzahl dieser Lotten zu den jetzigen niedrigen Preisen verkauft werden und werden die Preise nachher erhöht. Wenn man die Lage der Lotten in Betracht zieht, so sind keine besseren und billigeren Lotten zu finden. Auf Verkauf beim Eigenthümer

MEYER BALLIN,
166 Randolph Str., nahe La Salle Str.

Billigste Lots in Chicago.

$150 per Lot,
Leichte Termine,
Auf der Westseite.

Versäumt diese Gelegenheit nicht. Sie kehrt nicht wieder. Dieses Eigenthum steigt rasch im Preise. Ihr könnt Euer Geld verdoppeln. Ebenso Lotten zu Tolleston, nahe der Station, für $200 an Logan Boulevard.

Perry Russell,
0 Zimmer 55, 162 Washington Str.

Grundeigenthum und Häuser.

Zu verkaufen:

Gute Eck- und Mittel-Lotten an Milwaukee, Western, Elston Ave. und Diversey Str.

C. Melms,
1787 Milwaukee Ave. 22jadsmlm1

Grundeigenthum und Anleihen.

Zu verkaufen: Wegen Geschäftsübernahme, eine in gutem Zustande befindliche 6 Zimmer Brick-Cottage, nahe Elisabeth Hospital. Adresse A. 80 Abendpost. samo1

Zu verkaufen: Gute 5 Zimmer Cottage, 30 Fuß Lot. Preis $1300 baar. Wegen Anfangen eines Geschäfts. A. Madsen, 203 Evergreen Ave. 3

Zu verkaufen: 2 Häuser und 2 Lotten mit gutem Butchergeschäft. Bringt $800 Rente. Preis $6500. Adresse 143 N. Paulina Str. 3

Zu verkaufen: Billig; schöne 4-Zimmer-Cottages an Lincoln Str., zwischen 44. und 45. Str. $50 bis $100 baar; $10 monatlich. T. W. Boske, Eigenthümer, 2959 Emerald Ave. 1mz1j10

Geschäftsgelegenheiten.

Zu kaufen gesucht: Paint-Store mit Preisangabe. Adr. Paulsen, 636 W. North Ave. 11

Zu verkaufen: Ein gutgehender Shoe Repairing Shop. 629 Jane Str. 11

Zu verkaufen: Eine gangbare Laundry wegen Abreise sofort zu verkaufen. 436 N. Wells Str. samo11

Zu verkaufen: Ein Saloon mit Pooltable, 4 Wohnzimmern, Licenz, Lease. Sprecht vor in 4056 State Str. samo11

Zu verkaufen: Confectionery, Bäckerei, Tabak- und Candystore. Nachzufragen 358 Hudson Ave. im Hinterhaus. samodi11

Zu verkaufen: Ein neben einem Meatmarket gelegener seit 20 Jahren etablirter Grocerystore, 1 Pferd, 2 Topwagen, feiner Stock. Ausgezeichnete Lage für einen Deutschen. 479 Loomis Str. 1

Zu verkaufen: Erster Klasse Eck-Grocery-Store, mit Pferd und Wagen. Preis $450, wenn gleich genommen. 338 W. 14. Str. samo3

Zu verkaufen: Ein gut gehender Grocerystore. C. 55 Abendpost. smdi1

Zu verkaufen sofort: Ein guter Saloon, 15 Jahre alter Platz. 601 Milwaukee Ave. smdi1

Zu verkaufen: Ein gutgehender Grocerystore gegenüber einer katholischen Kirche und Schule. Billige Rente oder auch das Property zu verkaufen, wegen Geschäftsänderung. 358 Clybourn Ave. smidofr4

Zu verkaufen: Cigarren- und Tabak-Store, billig. 430 W. Chicago Ave. samo11

Zu verkaufen: Kohlengeschäft mit Lot, gute Lage. Nachzufragen 293 W. Chicago Ave. 1

Zu vermiethen: Meatmarket mit Einrichtung, Stall und Wohnzimmern. Miethe $20 den Monat. 369 W. Polk Str., Ecke Aberdeen. samo11

May & Rudüwsky, 21 Clark Str., Room 22, offeriren: Sample Rooms, Saloons mit oder ohne Boardinghäuser, von $500 bis $15,000, Restaurants, Markets, Groceries u. s. w. in allen Theilen der Stadt. bidosa1

Zu verkaufen: Cigarren- und Candy-Store, billig. 523 Larrabee Str. dosa11

Zu verkaufen: Candy-, Cigarren-, Tabak- und Toystore, billig für Cash, krankheitshalber. Adresse J. S. 17 Abendpost. frsa11

Zu verkaufen: Ein sehr guter Saloon in bester Lage der Stadt, wird wegen Krankheit in der Familie verkauft. Zu erfragen 19 Newberry Ave., oben. frsa3

Ein gefülltes Kosthaus und Restaurant mit voller Einrichtung wird wegen rascher Abreise für längere Zeit unter günstigen Bedingungen abgegeben. Das älteste Geschäft auf der Nordseite, seit 30 Jahren etablirt, nur tüchtige Leute brauchen sich zu melden. North Ave. Haus, 211 North Ave. frsa3

Zu verkaufen: Guter Meatmarket billig, wegen Familienverhältnissen. Nachzufragen bei Nelson Morris, Clybourn Ave. und Larrabee. fsmo1

Zu verkaufen: Billig, Candystore. Zu erfragen 550 School Str. dofrsa11

Zu verkaufen: Ein gut gehender Eck-Grocery sammt Pferd und Wagen. Rente blos $10, billig. 458 Belmont Ave. dofrsa11

Zu verkaufen: Eine seltene Gelegenheit, einzutreten in ein alt etablirtes Grocerygeschäft, wo keine Concurrenz ist. 1156 Süd Leavitt Str. midofrsa2

Zu verkaufen: Veränderungshalber ein allgemeines Waarengeschäft. Nordwestecke Bishop und 48. Str. 27jalw0

Zu verkaufen billig: Holz- und Kohlengeschäft mit vollständiger Einrichtung, gute Lage. Nachzufragen 293 W. Chicago Ave. 24jnlw1

Verschiedenes.

Verloren: Ulmer Dogge, Hündin, 11 Monate alt, Tiger-Farbe. Wiederbringer Belohnung. Wm. Mueller, 700 Sedgwick Str. 11

$1.00 wird Ihnen auf jede Maschine vergütet, wenn Sie diese Anzeige mitbringen. Domestic $25, New Home $20, White $12, Standard $15, Household $20, American $10, Singer $8 bis $15 und hundert andere von $5 an in der Domestic-Office, 216 S. Halsted Str. bw7

Bäcker- und Conditor-Arbeits-Nachweisungs-Bureau 292 5. Ave. 13jalw0

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabricirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 225 Clybourn Ave. 16ja3w11

Alle Sorten Nähmaschinen garantirt für fünf Jahre; Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str., Gontenier & Sperdel. 15decj7

J. G. Schützler, 208 Blue Island Ave., Whitewasher, Plasterer und Calsominer; Henry Rusa, Tapezirer. Gute Arbeit garantirt. misabw6

Monatliche Zahlungen. Eine vollständige Auswahl von Schlitten, Transportwagen, Wagen, Karren, Sättel, Pferdegeschirr und Reparaturen. Fabrik 23. Place und Archer Ave. Waarenlager: 2908—2912 State Str., G. J. Hull. 3aj18

Sühne.

Novelle von Konrad Telmann.

(5. Fortsetzung.)

Mir wuchs der unedle Muth, weiterzusprechen. „Ihr Gatte ist um soviel älter, als Sie —

„Leopold ist ein Ehrenmann", fiel sie mit Ueberzeugung ein, „und der beste Mann unter der Sonne."

„Das ist vielleicht immer noch zu wenig", warf ich hin, „soviel es auch ist."

Ich war ihr um ein Weniges näher gerückt, meine Brust ging rasch auf und nieder, und ich griff nach ihrer Hand, die schlaff in ihrem Schooße lag. Sie entzog sie mir nicht, wandte sich aber nicht zu mir und sah mich nicht an. „Frau Helene!" sagte ich leise, ihre Augen suchend.

Da stand sie auf. Mit einer raschen, schreckhaften Bewegung geschah's. Sie riß ihre Hand aus der meinen und senkte das Haupt. „Lassen Sie uns gehen! Es ist hier unerträglich schwül, ich glaubte, es würde hier besser sein. Zu Hause wird mir erst wohler werden."

Sie sagte das in abgerissenen Worten, und ich wagte nicht, sie zurückzuhalten, überhaupt nur etwas zu entgegnen. Ich folgte ihr schweigend und beklommen, wie ein Schuldbewußter. Als wir den kleinen See umgangen hatten, blieb sie plötzlich noch einmal stehen und blickte mit einem ganz eigenthümlichen, leeren Blick über das dunkle, stille Gewässer hin. „Weshalb sie ihn wohl nicht bis hierher geschleppt und dort versenkt haben?" sagte sie. „Dann hätte ihn ja kein Mensch je gefunden und er käme nie wieder herauf. Der Waldsee soll eine ungeheure Tiefe haben."

Es war mir unheimlich, daß ich mir eingestehen mußte, auch ich hätte in diesem Augenblick wiederum an den Mord gedacht, der dort drüben unter den Föhren stattgefunden hatte, und ihre Frage war mir fast in der gleichen Minute im eigenen Innern aufgetaucht. So erwiderte ich denn auch rasch und ohne ein Befremden darüber zu verrathen, daß sie plötzlich doch wieder von dem verpönten Gegenstande zu sprechen angefangen: „Diese Frage würde in der That stutzig machen können, wenn man nicht im Auge behielte, daß ein Weib ihn ermordete. Ein Weib aber konnte ihn doch nicht bis hierher allein —"

Ich konnte nicht enden. Mit völlig entgeistertem Gesicht hatte Frau Helene sich zu mir umgedreht und stierte mich an. „Ein Weib?" lallte sie mit schwerer Zunge. „Wer sagte Ihnen — woher wissen Sie das?"

„Hundert Gründe sprechen dafür. Auch Ihr Gatte, wie Sie sich erinnern werden, deutete schon einmal an, daß es leicht möglich sei, daß —"

„Mein Mann? Woher sollte denn mein Mann —?" Sie strich sich ganz verwirrt mit der Hand über die Stirn hin.

Ich sah sie in wachsendem Erstaunen an. „Er weiß so wenig etwas wie ich, ich meine nur.—"

Da lachte sie plötzlich schrill auf. „Ach so, ach so, die Fußspur! Ich weiß ja, ich hätte es mir denken sollen. Natürlich die berühmte weibliche Fußspur!" Sie lachte aus vollem Halse.

„O nein", sagte ich jetzt in leicht gekränktem Ton, „ich habe ganz andere Gründe, die mich in dieser Annahme bestärken."

„Ah!" spottete sie, „also wirklich! Lassen Sie doch hören! Das ist ja interessant!"

„Ich bedaure, gnädige Frau, aber das ist Amtsgeheimniß!"

„Wirklich? Sie haben also schon eine ganz bestimmte Spur?"

„Eine ganz bestimmte", erwiderte ich, ohne mich meiner Lüge zu schämen, weil ihr Hohn mich reizte.

Sie stieß ein kurzes, nervöses Lachen aus. „Nun, dann ist der Orden wohl schon verdient oder das Avancement gesichert! Und man darf wirklich gar nichts erfahren? Auch keine Andeutung einmal? Ob die Thäterin hier am Orte lebt, — ob sie jung oder alt, schön oder häßlich, vornehm oder gering, — nichts? gar nichts?"

Sie war ganz dicht neben mich hingetreten, ihre grauen Augen flackerten mich an. Ich wurde aus dieser merkwürdigen Frau nicht klug. Eben noch hatte sie mich durch ihre schmachtende Melancholie umstrickt, mich im Verein mit dem Zauber der Stunde fast zu verbrecherisch-leichtsinnigem Geständniß hingerissen, und nun spottete und witzelte sie über meinen Amtseifer und meine Siegessicherheit. In ihrer Brust mußten noch mehr, als blos zwei Seelen wohnen, denn fast in jeder Stunde erschien sie mir neu, war sie eine Andere. Und dabei mußte ich mir wohl oder übel gestehen, daß gerade das mich reizte und mir gefährlich ward. „Gar nichts", sagte ich. „Aber ich möchte wissen, weshalb Sie mich eigentlich aushöhnen, gnädige Frau. Halten Sie mich für zu beschränkt, um je Licht in jenes Dunkel bringen zu können? Sehen Sie mich als einen Romanhelden an? Oder erscheint es Ihnen überhaupt unmöglich, daß diese düstere Affaire jemals aufgeklärt wird?"

„Ja", erwiderte sie mir ganz einfach und sah zu Boden, „das glaube ich. Und nur deshalb — Aber nicht wahr? Sie zürnen mir deshalb nicht? Für mich hat diese ganze Geschichte von dem ermordeten Waldhüter, die hier alle Gemüther in Spannung erhält, überhaupt nur insofern und so lange Reiz, als sie von einem mystischen, geheimnißvollen Dämmerlicht umflossen ist, so daß ich mir allerlei Seltsames und Abenteuerliches dabei denken und hineingeheimnissen kann. Sobald erst einmal mit juristischer Klarheit und Nüchternheit festgestellt worden ist, daß der und der dann und dann den Waldhüter erschossen hat und aus irgend einem ganz alltäglichen Motive, hat für mich alles Interesse aufgehört. In gewissem Sinne bin ich also dabei interessirt, daß Sie Ihr Ziel gar nicht erreichen. Sehen Sie, so sind wir Frauen nun einmal, auch in den Besten von uns steckt ein unauslöschbarer Hang zum Romantischen, und wenn wir in einer so besonders prosaischen Welt leben — ich meine das im buchstäblichen, wie im bildlichen Sinne — wie ich, so ist dieser Hang auch besonders stark entwickelt. Wir brauchen das, wir schaffen uns Romantik, selbst die tollste und wüsteste, weil wir ohne sie verschmachten würden, und kommen so zu ganz seltsamen Eigenheiten und Liebhabereien. Sie müssen mir deshalb nicht gram sein! Mein Gehirn treibt manchmal solche wunderliche Blasen. Und nun haben wir unsere Wohlthätigkeitskasse ja wieder einmal um ein Beträchtliches vermehrt. Es war doch wirklich ein guter Gedanke von mir, und meinen Armen soll er zu gute kommen. Ich muß jetzt nach Hause — unsere Wege trennen sich hier. Leben Sie wohl, auf bald! Und Sie sind mir wirklich nicht böse, nicht wahr?"

Sie reichte mir mit bezauberndem Lächeln die Hand hin. Ich hielt sie eine Weile in der meinen, welche zitterte. Ich wollte etwas sagen und brachte es nicht heraus. Weshalb gab sie mir hier und jetzt den Abschied? Um ihretwillen oder um meinetwillen? Fürchtete sie sich vor dem, was zwischen uns kommen könnte? Und wie tief ließ mich ihre krankhafte Sehnsucht nach irgend etwas Romantischem mitten in dem prosaisch-nüchternen Alltagseinerlei ihres Daseins in diese Frauenseele blicken! Ich war sehr bewegt davon. „Leben Sie wohl — auf Wiedersehen!" Ich drückte ihre Hand fest und ging. Ich zwang mich sogar, mich nicht mehr nach ihr umzublicken, obgleich ich die Ahnung, das instinktive Empfinden hatte, sie warte darauf, sie sei stehen geblieben, um darauf zu warten. Ich fühlte, daß ich dann umkehren würde, und ich war mir nicht sicher darüber, was dann geschehen könne. Mir graute davor. Ich wollte der Gefahr entfliehen, die sich mir da aufdrängte. Ich war stolz darauf, daß ich den Muth dazu besaß — jetzt noch besaß. Und ich ging rascher und rascher. Ich athmete erst auf, als ich den Waldrand erreicht hatte, und mir war's, als läge nun alle Schwüle dieses wunderlichen Tages hinter mir.

Wie lange freilich würde das währen? Wie bald würde auf diesen Tag ein ähnlicher folgen? Und was dann? Würde ich auch dann noch Muth genug, würde sie noch Widerstandskraft genug besitzen, damit wir rein blieben? Ich wußte es nicht. Ein Feuer war in mir entzündet worden, und wer sollte sagen, wohin seine Flammen schlagen würden? Aber was wollte ich denn überhaupt? Ich griff mir an die Stirn, ich wußte es nicht. Wollte ich das Gastrecht, das ich bei Leopold Häseler genoß, schnöde mißbrauchen? Wollte ich nur einen flüchtigen Rausch der Leidenschaft, der mir Kurzweil in der Einförmigkeit meiner hiesigen Tage bot? Oder sollte das ein ernsthafter Handel werden, dessen Folgen für meine ganze Zukunft bedeutungsvoll und entscheidend wurden? Wollte ich nur der Tröster einer jungen, schönen, unverstandenen und unbefriedigten Frau werden und eines Tages wieder auf und davongehen, wenn mein Amt hier zu Ende war? Ich fand keine Klarheit in mir, ich war wie betäubt. Mein Blut siedete. Gab es hier noch ein Zurück? Nun, sagte ich mir in einer leichtsinnig-jugendlichen Wallung, wenn es ihr denn nur um etwas Romantisches und Geheimnißvolles zu thun ist in ihrer prosaischen Alltäglichkeit, das ihr zu gewähren, bin ich ja bereit!

Und doch war mir nicht wohl, nicht leicht zu Muthe, als ich zu Hause anlangte. Mein Kopf brannte, ich war wie im Fieber. Auf meinem Tische fand ich die mit der Abendpost eingegangenen Briefe, darunter meiner Bestimmung gemäß auch alle auf den Mordprozeß bezüglichen Schriftstücke, auf deren Durchsicht ich niemals erst bis zu ihrer Präsentation durch das Bureau wartete, so lag mir die Sache am Herzen. Unter diesen befand sich ein Schreiben der Zuchthausverwaltung in Golchen. Ich öffnete es zuerst. Es enthielt die Nachricht, daß die Strafgefangene, welche der damalige Gärtner Planck nach allerlei gravirenden Anzeichen, welche vorgelegen, zu befreien versucht habe, die unverehelichte Helene Halm gewesen sei. Als ihr Stand war „Gesellschafterin", als Verbrechen, wegen dessen sie eingeliefert worden, „Meineid" angegeben; ihr Alter war zwanzig Jahre. Sie hatte nur ein Jahr in der Strafanstalt gesessen. Was weiter aus ihr geworden, wußte man nicht anzugeben.

(Fortsetzung folgt.)

Voll bis zum Rande des Vertrauens — die Hersteller von Dr. Sage's Catarrh Remedy. Es ist ein Glaube, der Geschäft bedeutet, außerdem aber — ist er durch baares Geld noch bestärkt. Was sie dir bieten, ist kurz Folgendes: $500 Belohnung setzen sie aus für einen jeden Fall von Katarrh, den sie nicht zu heilen vermögen. Sie meinen, was sie sagen. Sie laufen willig das Risiko — sie kennen ihre Medizin zu genau. Durch seine milden, sänftigenden, reinigenden und heilenden Eigenschaften erzeugt es vollkommene und permanente Heilungen der schlimmsten Fälle von chronischem Katarrh im Kopfe. Solche finden jeden Tag statt, wo alle anderen Mittel versagten. Es fragt sich nicht, wie schlimm dein Fall, oder wie lange derselbe bereits ansteht, du wirst sicher geheilt. Entweder bist du dessen gewiß — oder aber der $500. Beides zugleich kann dir nicht zu Theil werden, jedoch entweder das eine oder das andere.

SYNDICAT.

Fünf Acker (48 Lotten) an der Nordwest-Ecke von Garfield Park Boulevard und West Zwölfte Str.

Kaufet Lotten zu dem Association-Plan und erspart 20 bis 30 Prozent.

Wollt Ihr eine Lot an Zwölfter Str., Garfield Boulevard oder Grenshaw Str. unter dem Marktpreis kaufen?

Wenn Ihr kaufen wollt, kommt rasch.

CONKLIN & AMES,

144 und 146 LA SALLE STR.

CHICAGO MEDICAL CLINIC.

Dr. PHILIP SATTLER.

113 Madison Str., 1 Treppe hoch.

Suite 7. Eingang 113 Madison und 133 Clark Str.

Office-Stunden: 1—4 Uhr Nachmittags und 6—8 Uhr Abends. Sonntags: 10—12 Uhr Morgens. Consultation frei.

Mrs. N. Wherfritz.

Dr. Sattler widmet seine besondere Aufmerksamkeit der Behandlung von chronischen Krankheiten, Krankheiten der Athmungsorgane, Blut- und Hautkrankheiten, chronischem Rheumatismus, Nervenschwäche und Frauenkrankheiten. Elektrizität wird angewendet in alten Fällen von chronischem Rheumatismus und zwar mit Erfolg. Ebenfalls bei Nervenschwäche, Dyspepsie und chronischer Verstopfung.

Dr. Sattler! Erlauben Sie mir meinen Dank auszusprechen für die schnelle und gründliche Heilung von einem chronischen Mutterleiden, mit dem ich lange Zeit behaftet war, und nachdem ich mehrere Aerzte consultirt, jedoch ohne Hilfe zu bekommen, bis ich mich an Sie wandte und Dank Ihrer Behandlung bin ich jetzt wieder vollkommen hergestellt und gesund. Achtungsvoll

Mrs. N. Wherfritz, 488 N. Clark Str.

Dr. Philipp Sattler! Die Erleichterung, die mir durch Ihre Behandlung geworden, war eine sofortige und die Heilung eine permanente. Mein Catarrh war ein äußerst heftiger und meine Gesundheit in Folge desselben sehr angegriffen. Ihre Behandlung machte den heftigen Kopfschmerzen sofort ein Ende und meine Gesundheit wurde vollkommen wiederhergestellt.

Frau Alice Burk, 204 Clybourn Ave.

Castoria

für Unerwachsene und Kinder.

„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Recepte." H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria heilt Kolik, Stuhlgangsklagen, Aufstoßen, Diarrhöe und sauren Magen, Macht Würmer todt, giebt Schlaf, hilft zum Verdauen, Ohn' jeden Schaden kannst du ihm vertrauen.

THE CENTAUR COMPANY, 77 Murray Street, N. Y.

DOCTOR DEAL,

Augenspecialist,

hat eine weitere bemerkenswerthe Heilung ausgeführt in einem Falle, wo das Auge durch Glassplitter verletzt und als verloren betrachtet wurde.

Freddie Kozak, No. 85 Fisk Str., war das Opfer.

„Nach seinem Aussehen", sagte Frau Kozak, „würden Sie nicht denken, daß mein Sohn vor einigen Monaten blind war; jedoch ist dieses der Fall."

„Ich hatte nur noch wenig Hoffnung, daß er jemals wieder sehen würde. Die Aerzte, zu denen ich gleich nach seiner Verwundung meine Zuflucht nahm, riethen mir, wenigstens das eine Auge herausnehmen zu lassen, aber ich verweigerte meine Zustimmung und ging mit meinem Sohn zu Dr. Deal, No. 70 State Str., und er stellte beide Augen wieder her. Der Doctor wurde mir von einer Freundin empfohlen, deren Augenleiden er ebenfalls geheilt hatte.

DOCTOR DEAL,

Office, 70 State Str.,

Zimmer 519 und 520.

Behandlung aller Krankheiten des Kopfes, der Nase und des Halses.

Anpassen von Brillen eine Specialität.

☞ Catarrh curirt.

Consultation frei.

Office-Stunden: Von 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

—Ein—

Dankbarer Patient

(Kein Arzt konnte ihm helfen)

der seinen Namen nicht genannt haben will und der eine vollständige Wiederherstellung von schwerem Leiden einer, in einem Doktorbuch angegebenen Arznei verdankt, läßt durch uns dasselbe kostenfrei an seine leidenden Mitmenschen verschicken. Dieses große Buch beschreibt ausführlich alle Krankheiten in klarer verständlicher Weise und giebt Jung und Alt beiderlei Geschlechts schätzenswerthe Aufschlüsse über Alles, was sie interessiren könnte, außerdem enthält dasselbe eine reiche Anzahl der besten Recepte, welche in jeder Apotheke gemacht werden können. Schickt Euere Adresse mit Briefmarke an:

Privat Klinik und Dispensary,
23 West 11. Str., New York, N. Y.

Dr. Dodds

widmet seine besondere Aufmerksamkeit allen chronischen Krankheiten. Geheime Geschlechts- und Hautkrankheiten, Hämorrhoiden und bösartige Geschwüre behandelt ohne Messer und ohne Verhinderung am Geschäft. Consultation frei. 139 O. Madison Str.

Dr. G. Krieger,

Approbirt in Berlin.

Wohnung: Ecke 31. Str. und Indiana Ave.
Office-Stunden: 8—10 Vorm., 2—3 und 6—7.30 Nachm.
Sonntags: 8—10 Vorm. Telephon 8108. 24jlm

Dr. LeROY & CO.,

Fabrikanten u. Händler in **künstlichen Gliedern,** Bruchbändern, Bandagen, 2c. 2c.
Sendet um illustrirten Catalog nach
125 Clark St.
Zimmer 17 und 18.
☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Quecksilberchlorür

und viele andere mineralischen Bestandtheile sind dem Körper nicht zuträglich.

Die **Sieben Kräuter Silber-Pillen** sind aus nur rein vegetabilischen Ingredienzen zusammengesetzt, und in ihrer Wirkung sind sie schnell, sicher und milde.

Unverdaulichkeit, Kopfschmerzen, Gelbsucht, unreines Blut, Hämorrhoiden u. s. w. werden durch **Stuhlverstopfung** verursacht, aber durch den Gebrauch von den **Sieben Kräuter Silber-Pillen** geheilt.

Durch sie wird der Körper von unbrauchbaren Absonderungen befreit und ein **regelmäßiger Stuhlgang** gesichert. 7ja3mmfull

☞ Preis in allen Apotheken: 25 Cts.

Dr. EMRICH.

☞ Spezialität: Frauen- und Kinderkrankheiten.
Sprechstunden: 8—9 Vorm., 1—3 und 6—7 Nachm.
467 W. CHICAGO AVE., Ecke Ashland Ave.
Telephon No. 7250. 24sep1j3

Mrs. Dr. L. HAGENOW, M. D.

Office **198 W. Division Str.** Damen mit Privat-Krankheiten, Krebs oder Unregelmäßigkeit können sich vertrauensvoll an sie wenden. Gutes Heim für Wöchnerinnen. 20jährige Praxis. 26jabwl

---

Dr. Julius Dittmann,

Deutscher Zahnarzt,

Office: { 113 O. Madison Str. | u. 133 S. Clark Str. } Zimmer 6.

Dr. C. SCHROEDER,

Deutscher Zahnarzt,
413 MILWAUKEE AVE.,
Ecke Carpenter Str. — Künstliche Zähne u. Goldfüllungen eine Spezialität. Zähne schmerzlos gezogen. Sonntags offen. 15jähr. Erfahrung. Billigsten Preise.

DR. GOODMAN,

Zahnarzt, Parlors 1, 2, 3 und 4, 182 W. Madison Str., Ecke Halsted. Zähne schmerzlos ausgezogen. Beste Gebisse $5 bis $10. Feine Füllung 50 c. u. aufwärts. Die größte u. vollständigste zahnärztliche Office Chicagos. Keine Schüler, nur geprüfte Zahnärzte. 13mi

---

Die besten und billigsten **Bruchbänder** kauft man beim Fabrikanten **Otto Kalteich,** Zimmer 1, 133 Clark Str., Ecke Madison.

Dr. H. EHRLICH, Augen-Arzt,

96 State Str., Zimmer 302.
Wohnung: 642 Lincoln Ave.,
Augen- u. Ohrenkrankheiten Specialität.
Untersuchung frei. Augengläser angepaßt.
Sonntag Office-Stunden: 10—1 Uhr. 642 Lincoln Ave. mm16dez1j

Dr. CAMFIELD,

Augen- und Ohren-Arzt.
Künstliche Augen u. Hör-Rohre eingesetzt.
163 State Str.
Office-Stunden: Von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm.

---

102 E. WASHINGTON ST.

BORSCH, Optiker
Berathet Euch mit mir über die Sehkraft Eurer Augen. Zufriedenheit garantirt.

Dr. Hutchinson

in seiner **Privat-Heilanstalt,** 125 S. Clark Str., giebt freien Rath, brieflich oder persönlich, bei allen speziellen **Blut- u. Nervenleiden.** Denjenigen Patienten, welche bei ihrer Behandlung neben anderen Heilmitteln, auch elektrischer Heilmittel bedürfen, liefert er seinen verbesserten elektrischen Gürtel und andere elektrische Hilfsmittel, welche mit seiner Medizin zu gebrauchen sind, kostenfrei, und können dieselben nach erfolgter Heilung zurückgegeben werden. **Dr. Hutchinsons** neue Methode und seine Heilmittel curiren schnell, für die Dauer und mit wenigen Kosten.

Das Rheumatismusbuch.

Sichere Heilung von Gicht und Rheumatismus, oder Belehrung über das einzige sichere, leichte und schnelle Heilverfahren bei Rheumatismus und Gicht durch naturgemäße und in den hartnäckigsten Fällen hülfreiche Heilmittel. Wird gegen Einsendung von 25 Cts. oder deren Werth in Postmarken, in Deutsch oder Englisch, portofrei versandt. **Deutsche Heilanstalt,** 521 Pine Street, St. Louis, Mo.

Kopfweh.

Kopfweh ist dasjenige Leiden, über das man heutzutage wohl am öftesten klagen hört und gegen das die meisten sog. Hausmittel angewendet werden. In den häufigsten Fällen sind es aber die unrichtigen Mittel, weil fast alle Menschen über die Natur und den Ursprung des Leidens im Unklaren sind. Und doch ist die ganze Sache höchst einfach. In neun Fällen unter zehn rührt das Kopfweh von einem verdorbenen Magen und dadurch gestörtem Blutkreislauf unter Andrang des Blutes nach dem Kopf her. Die Aerzte haben deshalb auch den Namen gastrisches d. h. Magenkopfweh dafür erfunden. Dasselbe tritt in verschiedenen Formen auf; manchmal als dumpfer, auf der Stirn oder dem Vorderhaupt lastender Druck, als stechendes, gleichsam bohrendes Schmerzgefühl, als ein Gefühl des Benommenseins, als Klopfen der Pulsadern an den Schläfen, wozu sich häufig kalte Füße und allgemeine Unlust gesellen. Namentlich dieses letztere Kennzeichen ist untrüglich. Nun kann aber keine Krankheit, kein Unwohlsein gründlich kurirt werden, wenn die Behandlung sich nicht auf die Wurzel derselben erstreckt, das heißt in diesem Falle, wenn nicht der verdorbene oder überladene Magen, aus dem das Kopfweh kommt, regulirt und in gesunden Zustand versetzt wird. Zu diesem Zweck gibt es kein heilsameres, zuträglicheres und der allgemeinen Gesundheit besser angepaßtes Mittel, als die St. Bernard Kräuter-Pillen, so benannt nach dem wohlthätigen Bernhardiner Orden, dessen Mitglieder sich so große Verdienste um die Arzenei- und Kräuterkunde erworben haben. Die Pillen sind von den frommen Bernhardiner Mönchen erfunden und sind aus den würzigsten und heilkräftigsten Alpenkräutern zusammengesetzt. Ihre Wirkung ist eine mild lösende und erweichende, blutreinigende und den Blutkreislauf befördernde; Anschoppungen des Bluts in den Venen verschwinden beim Gebrauch derselben und damit hört der Druck auf die Blutgefäße des Gehirns auf, welcher die direkte Ursache des als Kopfweh bekannten Leidens ist. Eine Dosis St. Bernard Kräuter-Pillen wird demnach dasselbe sofort lindern und nach kurzer Zeit vollständig kuriren. Die Pillen sind für 25 Cents in jeder guten Apotheke, sowie von P. Neustädter & Co., P. O. Box 2416, New York, zu beziehen.

Dem Tode gewidmet

sind viele Menschen, die Anfälle von Husten, Erkältung u. s. w. vernachlässigen und in die bösartigste aller Krankheiten, die **Schwindsucht,** ausarten lassen. Eine bewährte **deutsche Hausarznei** und ein wahres **Heilmittel der Natur** finden wir in dem

Sieben Kräuter Husten-Balsam

dessen heilsame Wirkung Tausende bezeugen, u. A. Frau Winter:

Chicago, Oktober 1890.

Geehrte Herren!

Mein Mann und meine sieben Kinder litten viel an Husten. Alle möglichen Mittel wollten nicht anschlagen, so daß ich zuweilen das Schlimmste befürchtete, bis mein Nachbar mich bewog, den **Sieben Kräuter Husten-Balsam** zu probiren. Jetzt möchte ich nicht ohne denselben sein, und ich fürchte den Husten nicht mehr. Achtungsvoll

Frau Julius Winter.

Die Bestandtheile des **Sieben Kräuter Husten-Balsams** werden von den berühmtesten Aerzten Europas und Amerikas als die besten Mittel zur Behandlung der erkrankten **Luftröhre, der Lungen** und des Kehlkopfes bezeichnet, sowie zur sicheren Heilung von **Husten, Erkältung, Verschleimung, Stickhusten, Bräune, Bronchitis, Asthma, Influenza** und **Halsweh** empfohlen.

Der **Husten-Balsam kurirt sofort den hartnäckigsten Husten,** welcher Art er auch sein mag, und die **Schwindsucht** im Anfangsstadium, und giebt große Erleichterung, wenn sie schon vorgeschritten.

Für Kinder ist er ebenfalls sehr empfehlenswerth, weshalb viele vorsorgliche Mütter ihn zur Hand halten und ihm vor anderen Mitteln den Vorzug geben.

Eine ausführliche **Gebrauchsanweisung** begleitet jede Flasche.

In allen Apotheken zu haben.

Preis pro Flasche: 25 Cents. 1no3mtsadibos

Consultirt den alten Arzt. — 40 Jahre Praxis in Chicago.

Sichere Heilung!

Dr. CLARKE,

186 S. Clark Str., Chicago, Ill.
Etablirt seit 1851.
Der alte und bewährte **Arzt und Wundarzt,**
behandelt noch und stets mit größter Geschicklichkeit u. bestem Erfolg alle **geheime, nervöse, chronische** und **private** Krankheiten beider Geschlechter. Consultation persönlich oder brieflich in deutscher oder engl. Sprache unentgeltlich und geheim. Stunden von 9 bis 6.30, Mittwoch und Sonnabend von 8 bis 8, Sonntags von 9 bis 12.

F. D. CLARKE, M. D.
Spezial-Arzt für Haut-, Blut-, Geschlechts- u. Frauen-Krankheiten.
186 Süd-Clark Str., Chicago, Ill.

Corpulenz kurirt.

„Am Ende des ersten Monats hatte ich 14 Pfd. verloren, nach 3 Monaten hatte sich mein Gewicht um 33 Pfund verringert. Nach 58 Monaten habe ich nicht ein Pfund wiedergewonnen, bin in der That leichter, als zur Zeit, wo ich die Kur beendete. Bin nicht runzlig geworden und meine Haut ist zart wie die eines Kindes."—Kittie Jacobs, 331 W. Madison Straße, Chicago.

Patienten brieflich behandelt.

Kein Hungern, harmlos, keine böse Folgen. Für Circular und Zeugnisse adr. man mit Einschluß von 6c in Postmarken, **Dr. O. W. F. Snyder,** 243 State Str., Chicago.

Western Medical & Surgical Institute, 127 La Salle Str., **Dr. R. Greer,** seit 30 Jahren prakticirend, giebt freien Rath über alle speciellen Männerkrankheiten. Dr. Greers neue Heilmittel kuriren sofort. Ein sicheres Mittel gegen **Nervenschwächen.** Sprechstunden 9—8 täglich; Sonntags 10—12. n13,1j,3

Bandwurm-Mittel, wirkt unfehlbar, zu haben bei **F. Reichardt,** 83 W. Kinzie St. Man achte genau auf die Hausnummer.

HOTEL Stadt Hannover,

WM. MESTER & CO.,
Eigenthümer.
144—Michigan Straße,—144
nahe Clark Str., Chicago.
Zimmer per Tag von 50 Cents aufwärts, per Woche $2.00 und aufwärts.

Restaurant & Sample Room.

☞ Mahlzeiten zu jeder Tageszeit zu haben.

Logenhalle und Club-Zimmer zu vermiethen.

Dieses neue deutsche Hotel ist mit allen modernen Einrichtungen versehen. Bade- und Toiletten-Zimmer auf jedem Floor. Licht, frische Luft, gute Betten und elektrischer Glockenzug in jedem Zimmer. Die Halle ist so eingerichtet, daß der Carpet aufgenommen und die Halle als Tanzsaal benutzt werden kann. 8aljsa3

CHAS. C. BILLETERS

California-, Missouri- und Ohio-Weine

85 Cts. die Gallone

und aufwärts, frei in's Haus geliefert.
182 O. RANDOLPH STR. und 3011 WENTWORTH AVE. bidof1j3

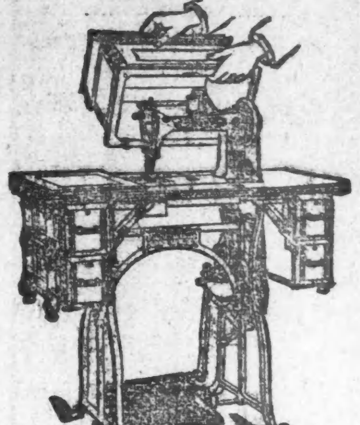
Alphons Weigand,

180—182 Washington Str.,
gegenüber der „Abendpost".
Restaurant und Saloon.
Regulärer Mittagstisch
sowie **Business Lunch** von 11—2 Uhr. 12janomisalm3

THE McAVOY BREWING CO.,

Brauer von **echtem Malz Lager-Bier.**
Office und Brauerei:
2349 South Park Ave., Chicago.

Die neue „No. 9" hat nicht ihresgleichen.



Ich werde leicht erworben von Allen
Durch Zahlungen, die monatlich fallen,
Und wenn ich bin Dein,
Dein Leben wird gesegnet sein,
Ich bin die neue „No. 9".

Wheeler & Wilson Mfg. Co.,

185—187 Wabash Ave., Chicago. 17ja3msami2

Fred. J. Magerstadt,

237 und 239 S. Halsted Str.

Das einzige deutsche

Möbel-Geschäft,

welches Waaren zu Baarpreisen auf wöchentliche und monatliche Abzahlungen verkauft.

Bettzimmer-Einrichtungen, $15 bis $200.

Größte Auswahl aller Arten **Möbel, Teppiche, Oefen** — und — **Haushaltungsartikel.** samj,bwl

Vier Stockwerke mit außerordentlichem Vorrath.

Zahlungs-Bedingungen werden nach eigenem Belieben des Käufers abgeschlossen.

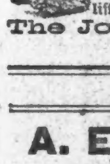
Süd und Nord Halsted Str., Blu Island Ave. und Harrison und Van Buren Str. Cars fahren bis vor die Thüre.

Die besten **Tisch- und Hänge-Lampen** billig zu verkaufen, $1.25 und aufwärts. Wegen Umbau muß schnell aufgeräumt werden.

A. GEISS, 94 Wendel Str.

Allen B. Wrisley's WHITE BORAX SOAP

Absolutely Pure. Full Weight.
ASK YOUR GROCER FOR IT.



Laubsägen,

Zeichnungen, feines Holz, Schnitzwerkzeug, Maschinerie für Holzarbeiter, Schlittschuhe u. s. w. Sprecht vor oder sendet für Preislisten.

The John Wilkinson Co., 269 State Str. 21n3m3

Rechtsanwälte.

A. E. WHITNEY,

Rechts-Anwalt. 30a3m11
Erbschaften geordnet. Probat Court Angelegenheiten eine Spezialität. Ehrenhafte Behandlung.
Office, Zimmer 412, 112 Clark Str., Chicago, Ill.

Julius Goldzier. John L. Rodgers.

Goldzier & Rodgers,

Rechtsanwälte, 4jalj3
Zimmer 39 & 41 Metropolitan Block, Chicago
N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

ADOLPH TRAUB,

Advokat,
1213 Tacoma Bldg., Madison und La Salle Str.
— Telephon 1762. — 21aglj

Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000 zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Wir verleihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben des Leihenden und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehns.

Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als Ihr wünscht.

Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.

Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Chicago Mortgage Loan Co.

119—121 La Salle Str.

Unsere Adresse ist wie oben bis zur Vollendung der in unserer Office, 86 La Salle Str., vorzunehmenden Aenderungen. 18okimt10

Hempstead Washburne - David R. Lewis.
William Coffeen, Manager Real Estate Dept.

WASHBURNE & LEWIS,

Telephon 5270. 94 La Salle Str.

Geld zu verleihen

auf bebautes städtisches Grundeigenthum.

Darlehen zum Bauen

Zu den niedrigsten Raten. Geld an Hand. Wir leihen auf Sicherheiten. Kein Verzug. 18ljimisall

---

Eine vorzügliche Gelegenheit

zur Ueberfahrt zwischen Deutschland und Amerika bietet die allbeliebte Baltimore Linie des

Norddeutschen Lloyd.

Die rühmlichst bekannten, neuen und erprobten, 6000 Tons großen Postdampfer dieser Linie fahren regelmäßig wöchentlich zwischen

Baltimore und Bremen direkt,

und nehmen Passagiere zu sehr billigen Preisen. Gute Verpflegung! Größtmöglichste Sicherheit! Dolmetscher begleiten die Einwanderer auf der Reise nach dem Westen. Bis Ende 1888 wurden mit Lloyd-Dampfern **1,885,513 Passagiere** glücklich über den Ocean befördert, gewiß ein gutes Zeugniß für die Beliebtheit dieser Linie. Weitere Auskunft ertheilen:

A. Schumacher & Co., General-Agenten, No. 5 Süd Gay Str., Baltimore, Md., **J. Wm. Eschenburg,** General-Agent, No. 104 Fifth Ave., Chicago, Ill., oder deren Vertreter im Inlande. 5janljb

---

Norddeutscher Lloyd.

Schnelldampfer-Linie

BREMEN und NEW YORK.

Fulda. Werra. Trave. Elbe. — Eider. Lahn. Ems. Saale. Aller.

Kurze Reisezeit, Billige Preise, Gute Beköstigung.

OELRICHS & CO., No. 2 Bowling Green in New York.
H. Claussenius & Co., General-Agenten für den Westen, 80 Fifth Avenue. 25ocl1

Schiffskarten

von und nach EUROPA billiger als irgend eine andere Agentur.

☞ **Geldsendungen** ☜

pünktlich und billig besorgt.

KOPPERL & HUNSBERGER,
General-Agenten. 2oclm,bdsl
No. 134 LA SALLE STR.
☞ Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.

Bett-Federn.

Chas. Emmerich & Co.,
175–181 S. CANAL STR.
Ecke Jackson Str. 3m,bdj,1j,1

Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen.

Finanzielles.

Hört auf, Miethe zu zahlen!

Eignet Euer Heim!

Wir strecken einem Jeden die nöthigen Gelder zum Kaufen eines Hauses, Bauplatzes (Lot) oder Farm, wo immer in den Ver. Staaten gelegen, vor, welches in monatlichen Raten von $10 bis $20 abbezahlt werden kann. Unentgeltliche Auskunft ertheilt die Office

285 CLYBOURN AVE.,
Ecke Halsted Str.
Office-Stunden: Von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abds., Sonntags von 9 Uhr bis 1 Uhr Nachm. 10ialj

---

Loan Office. Versicherung. Law Office.

Lake View Loan Co.

Office:
631 Lincoln Ave.
Anleihen auf alle Arten von
Persönlichem Eigenthum, Haushalt-Gegenständen, Store Fixtures, Pferde, Wagen und

Irgend welche gute Sicherheit.

Keine Oeffentlichkeit. Keine Fortnahme des Eigenthums.
1—12 Mt. Zeit. Niedrige Raten.
Collectionen besorgt. Real Estate gekauft, verkauft und umgetauscht. 28dzbw2
Notiz: Alle unsere Geschäfte hier besorgt. Vermiethungen.
Oeffentlicher Notar. Grundeigenthum.

GELD

spart, wer bei mir Passagescheine, Cajüte oder Zwischendeck, nach oder von Deutschland kauft. Ich befördere Passagiere nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Paris, Stettin 2c. via New York oder Baltimore. Passagiere nach Europa liefere mit Gepäck frei an Bord des Dampfers. Wer Freunde oder Verwandte von Europa kommen lassen will, kann es nur in seinem Interesse finden, bei mir Freikarten zu lösen. Ankunft der Passagiere in Chicago stets rechtzeitig gemeldet. Näheres in der General-Agentur von

ANTON BOENERT,

92 La Salle Straße,

☞ Vollmachts- und Erbschaftssachen in Europa, Collektionen, Postauszahlungen 2c. prompt besorgt. Sonntags offen bis 12 Uhr.

Geld zu verleihen

an ehrliche Leute, zu niedrigsten Zinsen, ohne Fortschaffung oder Veröffentlichung, auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Wirthschafts- und Laden-Einrichtungen, Lagerhausscheine und erster Klasse Werthpapiere.

☞ **Das einzige deutsche Geschäft in dieser Art.**

UNION LOAN CO., 108 5th Ave.,
Zimmer 2. 15m3lmis
Zwischen Madison und Washington Str.

Schutzverein der Hausbesitzer

gegen schlecht zahlende Miether,
371 Larrabee Str.
☞ BRANCH OFFICES:
Wm. Sievert, 3204 Wentworth Ave.
Peter Weber, 523 Milwaukee Ave.
614 Racine Ave., Ecke George Str.

$15 bis $500 geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Kutschen u. s. w. Niedrige Zinsen, lange Zahlungsfrist. Jede Abzahlung auf das Kapital vermindert die Zinsen. Sprechen Sie vor bei **JOHN CULLEN, 396 W. 12. Str.,** Ecke Blue Island Ave.

Geld zu verleihen

in größeren und kleineren Summen auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Classe Geschäftspapiere und bewegliches Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereins-Aktien, Pferde, Wagen, Pianos, Möbel, 2c. Ich verleihe nur mein eigenes Geld. Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung wenn gewünscht, und Zinsen demgemäß verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. Bitte besuchen Sie mich oder schreiben Sie wegen näherer Auskunft, oder werden Jemand zu Ihnen schicken.

151 Washington Str., Zimmer 66, Telephon 1275, Ecke La Salle Str.

LIPMAN'S Leih-Office, „Inter Ocean"-Gebäude, 99 Madison Str.; Privat-Eingang, 100 Dearborn Str., leiht Euch irgend einen Betrag auf alle Werthgegenstände; verfallene Uhren und feine Diamanten zu verkaufen, billiger als sonst; Baarzahlung für altes Gold und Silber; Uhren und Schmucksachen reparirt; in keiner Verbindung mit sogen. Mortgage Companies; Geschäfte vertraulich. 15m,bidofa,1j6

Wm. Boldenweck,

Grundeigenthum, Anleihen und Versicherung.

Zimmer No. 727 Opera House Building,
Ecke Clark und Washington Str., Chicago.

CHARLES MOE & CO.,
135 Adams Str.
Licensirte Brokers.
Irgend ein Geldbetrag zu verleihen auf Uhren, Diamanten und Schmucksachen. Alt-Gold und Silber gekauft zum Marktwerth. 27mljl
Nicht ausgelöste Uhren und Diamanten werden für die Hälfte des früheren Preises verkauft.